

EIGENMESSEN IM ZISTERZIENSERORDEN



Deutsche Übersetzung der
"Missae Propriae ad usum Ordinis Cisterciensis"

- Studienausgabe -

INHALTSVERZEICHNIS

10.1.	Gregor von Nyssa	1
10.1.	Wilhelm von Donjeon	2
12.1.	Ælred von Rievaulx	3
15.1.	Maurus und Plazidus	4
26.1.	Robert, Alberich und Stephan	5
30.1.	Verstorbene Obere	9
01.2.	Raimund von Fitero	11
03.2.	Helinand von Froidmont	12
08.2.	Stephan von Muret	13
09.2.	Konrad von Bayern	14
10.2.	Scholastika	15
11.2.	Benedikt von Aniane	18
12.2.	Humbelina	19
13.2.	Adolph von Osnabrück	20
16.2.	Petrus von Castelnau	21
19.2.	Bonifatius von Brüssel	22
08.3.	Stephan von Obazine	23
21.3.	Heimgang Benedikts	24
01.4.	Hugo von Bonnevaux	25
05.4.	Juliana	28
13.4.	Ida von Löwen	29
18.4.	Idesbald	30
22.4.	Maria Gabriela	31
23.4.	Adalbert	32
24.4.	Francha	33
26.4.	Johannes von Valence	34
26.4.	Raphael Arnaiz	35
11.5.	Äbte von Cluny	36
15.5.	Pachomius	37
19.5.	Petrus Cælestin	38
07.6.	Robert von Newminster	39

Impressum:

Herausgeber und Übersetzung:
Zisterzienserkonvent Langwaden

Gesamtherstellung:
Satzstudio und Druckerei
Zisterzienserkonvent Langwaden
Kloster Langwaden
D-41516 Grevenbroich
Tel.: 0 21 82 / 88 02 - 0 • Fax 0 21 82 / 64 26

12.6.	Aleydis	40
14.6.	Gerhard	41
16.6.	Lutgardis	42
17.6.	Sancha, Mafalda und Teresa	43
20.6.	Verstorbene Eltern u. Geschwister	45
07.7.	Theobald	47
08.7.	Eugen III.	48
09.7.	Albert von Sestri	49
10.7.	Bertrand von Grandselve	50
11.7.	Benedikt von Nursia	51
12.7.	Johannes Gualbert	54
16.7.	Jungfrauen von Orange	56
24.7.	Balduin	57
29.7.	Martha, Maria und Lazarus	58
09.8.	Famian	61
16.8.	Beatrix von Silva	62
19.8.	Guerric von Igny	63
20.8.	Bernhard von Clairvaux	64
30.8.	Guarin und Amadeus	68
02.9.	Bernhard, Maria und Gratia	72
07.9.	Otto von Freising	73
10.9.	Oglerius	75
12.9.	Petrus von Tarentaise	76
17.9.	Hildegard	77
17.9.	Martin de Finojosa	79
18.9.	Verstorbene Geschwister, Eltern, Familiaren und Wohltäter	80
28.9.	Johannes von Montmirail	82
03.10.	Adalgot	83
08.10.	Martin Cid	84
09.10.	Vinzenz Kadlubek	85
13.10.	Mauritius	86
20.10.	Gilbert von Cîteaux	87

25.10.	Bernhard Calbo	88
03.11.	Malachias	89
07.11.	Willibrord	90
12.11.	Theodor von Studion	91
13.11.	Allerheiligen des Ordens	92
14.11.	Allerseelen des Ordens	94
15.11.	Leopold	96
19.11.	Mechtild	97
20.11.	Edmund	98
20.11.	Hugo von Noaria	99
26.11.	Silvester	100
05.12.	Sabas	101
05.12.	Galgan	102
09.12.	Gerhard von Clairvaux	103
11.12.	David von Himmerod	104
	Commune für Äbte	105
	Commune für Nonnen	109
	Commune für Mönche	112

10. Januar

HL. GREGOR VON NYSSA, BISCHOF

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Gregor wurde um 331 oder 335 in Caesarea in Kappadokien geboren und war der jüngere Bruder des heiligen Basilius des Großen. 371 wurde er zum Bischof von Nyssa in Kappadokien gewählt. Besondere Mühe verwendete er auf die Bearbeitung der Aszetik und Mystik des Orients und auf die Bibelauslegung und Philosophie, was besonders in seinen berühmten Werken "Vom Leben des Mose" und "Von der Jungfräulichkeit" deutlich wird. Gregor starb bald nach 394.

(Commune für Bischöfe)

Tagesgebet

Gott, du hast dem heiligen Bischof Gregor von Nyssa die Gnade verliehen, dich durch sein Leben und seine Schriften zu ehren und zu rühmen.
Hilf auch uns, deine Größe zu erkennen, und mach uns bereit, mit ganzer Hingabe unseren Weg zu gehen, damit wir das Ziel erreichen, zu dem du uns berufen hast.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Phil 3,8-14 / Mt 5,1-12a

10. Januar

HL. WILHELM VON DONJEON
BISCHOF UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Wilhelm von Donjeon wurde 1150 als Nachkomme der Grafen von Nevers geboren und führte ein sehr bewegtes Leben. Zunächst Kanoniker in Paris, wurde er Mönch in Grand-Mont und trat 1167 zu den Zisterziensern in Pontigny über. Er wurde zuerst zum Abt von Fontaine-Jean, später von Châlis und im Jahre 1199 zum Erzbischof von Bourges gewählt. In der Erfüllung seines Dienstes erwies er seinen Priestern, den Gefangenen und den Armen eine ganz besondere Liebe. Wilhelm starb im Jahre 1209.

(Commune für Bischöfe oder Äbte)

Tagesgebet

Gott,

du bist das Licht der Gläubigen
und behütest unser Leben.

Du hast der Kirche
den heiligen Bischof Wilhelm geschenkt,
damit er deine Herde
durch Wort und Beispiel lehre.
Laß uns auf seine Fürsprache
dem Glauben treu bleiben,
den er gelehrt hat,
und dem Weg folgen, den er gewiesen hat.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 2 Kor 4,1-2.5-7 / Mt 23,8-12

12. Januar

HL. ÆLRED VON RIEVAULX
ABT UNSERES ORDENS

Memoria

Ælred wurde um 1110 im schottischen Hexham geboren und am dortigen Fürstenhof erzogen. 1133 trat er in das Zisterzienserkloster Rievaulx ein; später wurde er als erster Abt von Reversby eingesetzt. 1146 zum Abt von Rievaulx erhoben, leitete er ca. 20 Jahre lang dieses Kloster und zeichnete sich in seinem Amt durch eine ganz besondere Liebe aus; hier verfaßte er auch das Werk "Über die geistliche Freundschaft". Weder die Arbeit noch seine vielen Aufgaben konnten ihn davon abhalten, seinen Schülern mit größtem Wohlwollen zu begegnen. Von seinen Zeitgenossen wurde er als großartiger Lehrer des monastischen Lebens angesehen, darin dem heiligen Bernhard gleich, dem er von ganzem Herzen nacheiferte. Ælred starb 1167.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Gott,

du hast den heiligen Abt Ælred befähigt,
allen alles zu werden.

Gib, daß wir uns nach seinem Beispiel
stets für die Brüder und Schwestern einsetzen,
damit wir so mitwirken an der Einheit,
die vom Band des Friedens
zusammengehalten wird.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Kol 3,12-17 / Joh 17,20-26

15. Januar

HLL. MAURUS UND PLAZIDUS
SCHÜLER UNSERES HL. VATERS BENEDIKT

Memoria

Die Namen der Schüler, die der heilige Benedikt sehr liebte, sind uns nur im zweiten Buch der Dialoge des heiligen Papstes Gregor des Großen überliefert. Danach waren sie Söhne der römischen Patrizier Equitius und Tertullus. Sie wurden dem heiligen Benedikt in Subiaco anvertraut, um in der monastischen Lebensweise unterrichtet zu werden. Als Plazidus in einen See fiel, wurde er von Maurus gerettet, und so wurden die beiden zum Vorbild klösterlichen Gehorsams.

(Commune für Ordensleute oder Mönche)

Tagesgebet

Gott,
du hast uns die heiligen Mönche
Maurus und Plazidus
als Vorbilder des klösterlichen Lebens gegeben.
Hilf uns, ihrem Beispiel zu folgen,
damit wir einst zusammen mit ihnen
teilhaben am ewigen Leben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 1Kor 1,26-31 / Lk 12,32-34

26. Januar

UNSERE HLL. VÄTER
ROBERT, ALBERICH UND STEPHAN
ÄBTE UND GRÜNDER UNSERES ORDENS

Sollemnitas

Unsere heiligen Väter Robert, Alberich und Stephan sind die Gründer unseres Ordens und waren nacheinander Äbte von Cîteaux.

Der heilige Robert, geboren 1028 oder 1029 in der Champagne, war ein Jahr lang, von 1098 bis 1099, Abt von Cîteaux und starb am 17. April 1111 im Kloster Molesme. Er hatte das Mönchtum zu einer einfacheren Lebensweise zurückgeführt und das "Neue Kloster" gegründet.

Der heilige Alberich war von 1099 bis 1108 Abt von Cîteaux und hat das Werk "Die Einrichtungen der von Molesme gekommenen Zisterziensermönche" ("Exordium parvum") verfaßt. Er war ein Liebhaber der Regel und der Brüder und ein treuer Hüter der Beharrlichkeit. Am 26. Januar 1108 gab er Gott sein Leben zurück.

Der heilige Stephan Harding wurde um 1059 im englischen Merriot geboren und war von 1108 bis 1133 Abt von Cîteaux. Er gab dem Orden Beständigkeit und Wachstum und hinterließ uns die "Charta Caritatis", nach der die ersten 12 Tochterklöster gegründet wurden. Stephan Harding war ein Liebhaber der Regel und des Ortes, und er schied am 29. März 1134 im Kloster Cîteaux aus dem Leben.

Eröffnungsvers

Von der Weisheit der Heiligen erzählt die Gemeinde, ihr Lob verkündet das versammelte Volk; ihr Name lebt fort von Geschlecht zu Geschlecht.
(vgl. Sir 44,15.14)

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
du verheißt denen überreichen Lohn,
die um deines Sohnes Jesus Christus willen
alles verlassen.
Gib uns durch das Beispiel
und die Fürsprache unserer heiligen Väter,
der Äbte Robert, Alberich und Stephan,
daß wir im guten Eifer
dem ewigen Leben entgegengehen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

oder

Gott,
du stellst uns die Taten deiner Heiligen
als Beispiele des Glaubens
und der Frömmigkeit vor Augen.
Wecke in uns das Verlangen,
ihre geistliche Lehre zu verstehen
und unseren Glauben
durch Taten der Liebe zu bezeugen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen

1. Lesung: Sir 44,1.10-15
2. Lesung: Hebr 11,1-2.8-16
Evangelium: Mk 10,24b-30

Gabengebet

Allmächtiger Gott,
höre auf die Fürsprache deiner Heiligen,
und bewahre uns vor allem Bösen,
damit wir deinem Altar würdig dienen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Präfation

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott,
immer und überall zu danken
durch unseren Herrn Jesus Christus.
Denn du hast die heiligen Äbte
Robert, Alberich und Stephan
mit der gleichen Liebe erfüllt,
sie zur Nachahmung
des armen Christus berufen
und in der Schule des Herrendienstes
vielen zu Vätern und Lehrern gegeben.
Auch wir folgen ihren Spuren,
und vereint mit dem himmlischen Jerusalem
und der pilgernden Kirche
loben wir dich voll Freude und bekennen: *Heilig*

Kommunionvers

Ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, daß
ihr euch aufmacht und Frucht bringt und daß
eure Frucht bleibt.

(Joh 15,16)

Schlußgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
Vater des Erbarmens und Gott allen Trostes,
am Hochfest der heiligen Äbte
Robert, Alberich und Stephan
haben wir uns
zum Lob deines Namens versammelt.
Schenke uns
durch den Leib und das Blut deines Sohnes
das Unterpfand jener Vollendung,
die allen verheißen ist, die dich lieben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

30. Januar

GEDÄCHTNIS DER VERSTORBENEN OBEREN UNSERES ORDENS

Eröffnungsvers

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Tagesgebet

Gott,
dein eingeborener Sohn hat den Tod besiegt
und ist in den Himmel aufgestiegen.
Wir bitten dich
für die verstorbenen Oberen unseres Ordens:
Laß sie, deren Leben
mit Sterblichkeit bekleidet war,
dich, unseren Schöpfer und Erlöser,
auf ewig schauen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

oder

Allmächtiger Gott, wir bitten dich:
Laß die verstorbenen Oberen unseres Ordens,
die um der Liebe Christi willen
den Weg der immer größeren Liebe
gegangen sind,
in der Erwartung deiner Herrlichkeit
froh werden
und sich zusammen

->

9

mit ihren Brüdern und Schwestern
der ewigen Glückseligkeit
in deinem Reich erfreuen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen

Lesung: Dan 12,1-3
Evangelium: Mt 25,31-46

Gabengebet

Herr,
nimm unsere Gaben an,
die wir dir
für unsere Schwestern und Brüder darbringen.
Schenke ihnen für ihr christliches Leben
deinen Lohn.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Kommunionvers

Gott hat seinen einzigen Sohn in die Welt ge-
sandt, damit wir durch ihn leben. (1 Joh 4,9)

Schlußgebet

Herr,
wir haben deine Gaben empfangen;
schenke durch dieses Opfer
unseren verstorbenen Oberen
deine Barmherzigkeit.
Du hast ihnen die Gnade der Taufe geschenkt,
gib ihnen auch die Fülle der ewigen Freude.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

1. Februar

HL. RAIMUND VON FITERO MÖNCH UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Raimund war zuerst Kanoniker und wurde Zisterziensermönch um Kloster Yrga. 1146 wurde er zum Abt von Nienzabas bestimmt, und 1152 wurde er der erste Abt von Fitero. Er befreite seine Heimat, als die Burg Calatrava belagert wurde. Später gründete er den Ritterorden von Calatrava, der 1157/58 dem Zisterzienserorden angegliedert wurde und dem heute auch Nonnen angehören. Raimund starb um 1160 im Zisterzienserkloster Zion bei Toledo.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Herr,
du hast uns
durch den heiligen Abt Raimund von Fitero
das Beispiel
evangelischer Vollkommenheit geschenkt.
Gib, daß wir
mitten in den vielfältigen Aufgaben dieser Welt
mit ganzem Herzen
an dem hängen, was im Himmel ist.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Eph 6,10-13.18 / Lk 3,7-14

3. Februar

SEL. HELINAND VON FROIDMONT
MÖNCH UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Helinand wurde um 1160 in einem adeligen Haus in der Diözese Beauvais geboren. Er lebte 35 Jahre lang als berühmter Dichter und spürte, daß Christus ihn suchte. Um 1182 trat er in das Kloster Froidmont ein, wo er Prior wurde. Seine Schriften über den Geist und die Befolgung der Regel bezeugen ihn als einen guten Interpreten und zeigen zugleich seine besondere Verehrung der Seligen Jungfrau Maria, die er "Anwältin des Ordens" nannte.

Darüber hinaus schrieb er eine Chronik der Weltgeschichte, nach deren Vollendung er wahrscheinlich nach 1230 eines heiligen Todes starb.

(Commune für Ordensleute oder Mönche)

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
dir singt die ganze Welt das neue Lied.
Laß uns teilhaben an der Freude
des seligen Mönches Helinand im Himmel,
damit auch wir dort auf ewig dein Lob singen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Kol 3,12-17 / Mt 7,21-27

8. Februar

HL. STEPHAN VON MURET, ABT

Pro Missa ad libitum

Stephan, der Gründer des Ordens von Grand-Mont, wurde in der Nähe des berühmten Averner Sees geboren und ließ sich nach dem Vorbild der Einsiedler im Waldgebiet von Muret nieder. Dort begründete er ein Leben der Strenge, das sich über den gewöhnlichen menschlichen Lebenswandel erhob, und einige Gefährten schlossen sich ihm an, denen er ein Beispiel an Tugendhaftigkeit gab. Stephan sah sich dem Priestertum nicht gewachsen, also übte er nur den Dienst eines Diakons aus. Als er schließlich in der Einsamkeit von Muret 50 Jahre zugebracht hatte, entschlief er am 8. Februar um 1124 im Herrn; Papst Clemens III. nahm ihn in die Zahl der Heiligen auf.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Gott,
der heilige Abt Stephan von Muret
hat alles verlassen, um Christus, deinem Sohn,
eifriger folgen zu können.
Gib allen, die den Weg deiner Gebote gehen,
daß sie nicht zurückschauen
noch auf dem Weg stehen bleiben,
sondern dir ohne Zögern entgegengehen
und so das ewige Leben erlangen,
zu dem sie berufen sind.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Sir 45,1-6a / Mt 23,8-12

9. Februar

SEL. KONRAD VON BAYERN
EINSIEDLER UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio)

Konrad wurde 1105 als Sohn des Herzogs Heinrich des Schwarzen von Bayern geboren. Er wurde bestens in den Wissenschaften und in der Theologie ausgebildet und trat vor 1125 in das Kloster Morimond ein. Der hl. Bernhard rief ihn von dort nach Clairvaux. Als er Mönch geworden war, erwirkte er im Jahre 1143 vom hl. Bernhard die Erlaubnis, nach Jerusalem reisen zu dürfen, wo er Schüler bei einem Einsiedler wurde. Konrad starb am 17. März 1154 oder 1155 in Modugno bei Bari in Italien, als er auf dem Rückweg nach Clairvaux war, um den hl. Bernhard wiederzusehen.

(Commune für Ordensleute oder Mönche)

Tagesgebet

Gott,
du hast den seligen Konrad von Bayern,
der die Einsamkeit liebte,
zum Mitbürger der Heiligen gemacht.
Laß uns frei werden von irdischen Hindernissen
und von himmlischem Verlangen
entflammt sein.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Gen 12,1-4a / Mk 10,17-30

10. Februar

HL. SCHOLASTIKA, JUNGFRAU

Memoria
(für Nonnenklöster: Festum)

*Von Kindheit an dem Herrn geweiht, pflegte sich Scholastika einmal im Jahr mit ihrem Bruder, dem hl. Benedikt, in einer Hütte nahe bei Montecassino zu treffen, um mit ihm zu sprechen. Als sie zu ihrem letzten Gespräch dorthin kamen, erlebten sie ganz stark, welche Gnaden ihr Gott wegen ihrer größeren Liebe zuteil werden ließ. Als Scholastika starb, sah der hl. Benedikt ihre Seele in Gestalt einer Taube zum Himmel aufsteigen. Sie wurde dort beige-
setzt, wo später ihr Bruder sein Grab fand.*

Eröffnungsvers

Steh auf, meine Freundin, meine Schöne, so
komm doch! Vorbei ist der Winter, verrauscht der
Regen. (Hld 2,10.11)

Tagesgebet

Herr, unser Gott,
wir preisen dich am Gedenktag
der heiligen Jungfrau Scholastika,
deren Leben in leuchtender Reinheit erstrahlte.
Hilf uns, daß auch wir in Treue den Weg gehen,
zu dem du uns berufen hast, damit wir einst,
zusammen mit allen Heiligen, das Licht
deiner unverhüllten Gegenwart schauen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen

Lesung: Hosea 2,16b.17b.21-22

oder: Offb 19,1.5-9a

Evangelium: Lk 10,38-42

Gabengebet

Herr,

schau gnädig auf unsere Gebete und Gaben.

Nimm sie an

auf die Fürbitte der heiligen Scholastika,

die in der Verborgenheit ihres Lebens

dir allein dienen wollte.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Präfation

In Wahrheit ist es würdig und recht,

dir, allmächtiger Gott, zu danken

durch unseren Herrn Jesus Christus.

Er will, daß seine Kirche

im Glanz jungfräulicher Reinheit erstrahle;

deshalb hat er die heilige Scholastika

mit dem Schmuck der Unschuld bekleidet

und hat sie im Streben nach Heiligkeit

mit ihrem Bruder, dem heiligen Benedikt,

auf innigste verbunden.

Bei diesem Lehrmeister hat sie gelernt,

dich mehr als alles andere zu suchen.

So ist sie in der Gnade gewachsen

bis zur Teilnahme am ewigen Fest deiner Liebe.

Darum preisen wir dich

mit allen Engeln und Heiligen

und singen voll Freude: *Heilig.*

Kommunionvers

In seinem Schatten begehre ich zu sitzen. Wie
süß schmeckt seine Frucht meinem Gaumen.

(Hld 2,3b)

Schlußgebet

Gott, du hast uns

mit dem heiligen Mahl gestärkt.

Mach uns treu in der Liebe zu dir,

von der die heilige Scholastika ganz erfüllt war.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

11. Februar

HL. BENEDIKT VON ANIANE, ABT

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Benedikt wurde aus dem Geschlecht der Grafen von Witiza geboren und wurde um 750 Mönch im Kloster des hl. Sequanus bei Dijon. 779 gründete er auf dem Landgut seines Vaters am Fluß Aniane ein eigenes Kloster, um ein strengeres Leben der Regeltreue zu führen, jedoch mäßigte er sich nach einigen Jahren in diesem Bestreben. Auf Befehl Ludwigs des Frommen übernahm er 814 die Leitung der Abtei St. Maurus und ein Jahr später, auf Befehl des Kaisers, des Klosters St. Cornelius (Kornelimünster) bei Aachen. Von da ab wurde er im Frankenreich der Reformator der Klöster, in denen er auf die Befolgung der Autorität der Regel des hl. Benedikt drängte. Er starb am 11. Februar 821.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Gott,
durch die Lehre und das Beispiel
des heiligen Abtes Benedikt von Aniane
hast du das monastische Leben erneuert.
Hilf uns auf seine Fürsprache,
daß wir
nach Vollkommenheit streben in Christus,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Lesungen: Weish 2,3; 3,12-13 / Mt 23,8-12

12. Februar

SEL. HUMBELINA, NONNE

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Humbelina, die Schwester des hl. Bernhard, erkannte bei einem Besuch ihres Bruders die Gnade und wurde von ihm in Clairvaux zu einem besseren Lebenswandel bekehrt. Zwei Jahre später trat sie mit Einverständnis ihres Mannes in das Benediktinerinnenkloster von Julleio in Burgund ein und wurde zur Priorin gewählt. Humbelina schied vor 1136 aus dem Leben.

(Commune für Ordensleute oder Nonnen)

Tagesgebet

Gott,
auf dich hofft alles, was lebt.
Steh uns auf die Fürsprache
der seligen Humbelina bei,
damit wir dir mit aufrichtiger Demut
ergeben sind.
Laß uns die zeitlichen Güter so gebrauchen,
daß wir die ewigen nicht verlieren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Hosea 2,16.21-22 / Lk 10,38-42

13. Februar

HL. ADOLPH VON OSNABRÜCK
BISCHOF UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Adolph wurde um 1185 als Sohn des Grafen von Tecklenburg geboren und wurde Domherr in Köln. Er wollte Christus und der Kirche dienen und weihte sich Gott als Mönch in der Zisterzienserabtei Altenkamp am Niederrhein; später wurde er Bischof von Osnabrück. Den Armen und Elenden diente er um der Liebe Christi willen mit einzigartiger Sanftmut und in tiefer Demut. Nachdem er der Kirche von Osnabrück 8 Jahre lang vorgestanden hatte, starb er am 30. Juni 1224.

(Commune für Bischöfe oder Mönche)

Tagesgebet

Gott,

du hast den heiligen Adolph von Osnabrück
mit brennender Liebe erfüllt
und ihn mit einem Glauben,
der die Welt besiegt,
den heiligen Seelsorgern zugesellt.
Laß auch uns in Treue
den Weg des Glaubens und der Liebe gehen,
um an seiner Herrlichkeit teilzuhaben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 1 Kor 12,31 - 13,13 / Joh 10,11-16

16. Februar

HL. PETRUS VON CASTELNAU
MÖNCH UND MÄRTYRER UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Petrus wurde in Château-Neuf bei Montpellier geboren und wurde zuerst Archidiakon der Kirche von Maguelonne, später Mönch in Fontfroid im Bistum Narbonne. 1202 bestimmte ihn Innozenz III. zum Legaten gegen die häretischen Albigenser. Er kämpfte in seinem Amt mutig und streng gegen sie und wurde von der Lanze eines ihrer Soldaten getroffen. Den Täter verschonte er und starb am 15. oder 16. Januar 1208, während er lange für seinen Mörder betete.

(Commune für Märtyrer oder Mönche)

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast den heiligen Märtyrer
Petrus von Castelnau
zu einem eifrigen Verkünder
des Glaubens gemacht.
Er ist dem Herrn
auf seinem Leidensweg gefolgt.
Laß auch uns in seinen Fußspuren
zur ewigen Freude gelangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 2 Tim 2,8-13; 3,10-12 / Joh 12,24-26

19. Februar

SEL. BONIFATIUS VON BRÜSSEL, BISCHOF

Pro Missa ad libitum

Bonifatius wurde um 1180 in Brüssel geboren und 1231 zum Bischof von Lausanne ernannt. Im Jahre 1239 zog er sich bei den Zisterzienserinnen in Pennebeck bei Brüssel zurück, wo er am 19. Februar um 1260 starb. Er blieb späteren Generationen in ehrenvoller Erinnerung.

(Commune für Bischöfe)

Tagesgebet

Wir bitten dich, allmächtiger Gott,
der selige Bischof Bonifatius von Brüssel
erwirke uns deine Hilfe,
damit wir von unseren Sünden befreit
und aus allen Gefahren gerettet werden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 2 Kor 5,14-17 / Mt 5,13-16

8. März

HL. STEPHAN VON OBAZINE
ABT UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Stephan erblickte 1085 in Limoges das Licht der Welt, wurde zum Priester geweiht und führte ein eremitisches Leben. Als zahlreiche Schüler zu ihm kamen, erbaute er das Kloster Obazine und wurde dort 1142 zum ersten Abt gewählt. Seine Schüler lehrte er eine strenge Disziplin, die aber durch seine Herzengüte gemildert wurde. Durch den Rat des Priors der Grande Chartreuse erbat er für die Klöster, die er gegründet hatte, den Anschluß an Cîteaux, der beim Generalkapitel von 1147, unter dem Vorsitz Papst Eugens III., vollzogen wurde. Der Abt von Cîteaux stellte dem Kapitel Abt Stephan mit diesen Worten vor: "Seht, hier ist ein Abt mit gebrechlichem Körper und mit einem wenig anziehenden Äußeren; doch wißt trotzdem: alles in ihm ist vom Heiligen Geist und von der Kraft des Glaubens beseelt." Stephan starb 1159.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
in Freude begehen wir den Gedenktag
des heiligen Abtes Stephan von Obazine.
Laß uns einst zusammen mit ihm
teilhaben an der Freude,
für immer in deiner Nähe zu sein.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Sir 2,7-13 / Mt 11,25-30

21. März

HEIMGANG UNSERES HL. VATERS BENEDIKT

Festum

Benedikt von Nursia wurde 480 geboren, gab die Studien, derentwegen er sich in Rom aufhielt, auf und lebte drei Jahre lang in der Einsamkeit von Subiaco, da er allein Gott gefallen wollte. Später erbaute er mehrere Klöster und schrieb eine Mönchsregel, die seine Schüler lehrt, wie Gott in allem verherrlicht wird. Nach allgemeiner Überlieferung starb Benedikt 547 im Kloster Montecassino.

Eröffnungsvers

Benedikt, der Mann Gottes, verachtete die Ehre der Welt und verließ sie, denn der Geist Gottes war in ihm.

Tagesgebet

Gott,
du hast den heiligen Abt Benedikt mit dem Geist deines Sohnes erfüllt und zum hervorragenden Lehrer der evangelischen Vollkommenheit gemacht. Am Fest seines Heimgangs rufen wir zu dir:
Führe uns den Weg deiner Liebe, und nach diesem irdischen Leben nimm uns auf in deine Herrlichkeit.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen

Lesung: Gen 12,1-4a

Evangelium: Joh 17,20-26

Gabengebet

Herr, unser Gott,
wir bringen dir diese Gaben dar und weihen dir unser Leben.
Lehre uns,
nach dem Beispiel des heiligen Benedikt auf den eigenen Willen zu verzichten und am Leiden deines Sohnes teilzunehmen, damit wir einst aufgenommen werden in seine Herrlichkeit.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Präfation

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und für alles zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn hast du den heiligen Benedikt mit deiner Gnade erleuchtet, so daß er sich und seine Söhne dem wahren König weihte und nichts anderes begehrte, als ihm in Treue zu dienen. Du hast ihn dazu erwählt, durch ein heiliges Leben und wunderbare Taten zu glänzen

und der große Meister
des monastischen Lebens zu werden.
Von ihm sollen die Mönche lernen,
durch Gebet und Übung der Tugenden
dich und dein himmlisches Reich zu suchen.
Deshalb rühmen wir voll Freude deine Gaben
und singen das Lob deiner Herrlichkeit: *Heilig*.

Kommunionvers

Herr, wer darf Gast sein in deinem Zelt, wer darf
weilen auf deinem heiligen Berg? Der makellos
lebt und das Rechte tut. (Ps 14,1.2a)

Schlußgebet

Herr, unser Gott,
gestärkt durch dieses Sakrament,
ist der heilige Benedikt emporgestiegen
zur himmlischen Herrlichkeit.
Gib auch uns die Kraft der Liebe;
mach uns fähig, das Gute zu tun,
und erfülle uns mit dem Verlangen,
voranzuschreiten auf dem Weg
zum ewigen Leben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

1. April

SEL. HUGO VON BONNEVAUX ABT UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Hugo, ein Neffe des heiligen Bischofs Hugo von Grenoble, wurde 1120 aus dem Geschlecht der Herren von Château-Neuf geboren und trat in das Kloster Mazières ein. Als er von vielen Schwierigkeiten bedrängt wurde, bestärkte ihn der hl. Bernhard mit trostreichen Briefen und durch seinen Besuch, seine Ermahnungen und Ratschläge. So fand er innerhalb des Ordens Stärkung und Halt. Um 1162 wurde Hugo zum Abt von Lioncelle, im Jahre 1166 von Bonnevaux gewählt. Er war ein Mönch, der der Kontemplation ergeben war, wobei er sich selbst vergaß, ja sich wirklich in Gott verlor, sich aber zugleich als ein guter Arbeiter erwies, voller Eifer in den Dingen, die zum Heil notwendig sind. Im Jahr 1177 wirkte er als Friedensvermittler zwischen Papst Alexander III. und Kaiser Friedrich Barbarossa. Hugo starb 1194.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
deine höchste und größte Gabe
ist die Glückseligkeit.
Auf die Fürsprache des seligen Abtes
Hugo von Bonnevaux bitten wir dich:
Laß uns dir furchtlos dienen
in Heiligkeit und Gerechtigkeit.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Eph 4,1-6 / Joh 15,9-17

5. April

HL. JULIANA, JUNGFRAU

Pro Missa ad libitum

Juliana wurde um 1192 in Rétinne bei Lüttich geboren und legte im Nonnenkloster Kornelienberg auf die Regel des hl. Augustinus die Probe ab. Seit 1222 übte sie dort das Amt der Priorin aus. Mehrere Zisterzienserinnenklöster gewährten ihr Zuflucht in Verfolgungen und Anfeindungen, die sie in ihrer besonderen Aufgabe standhaft ertragen hat: Aufgrund von himmlischen Offenbarungen wurde sie für die Einrichtung des Fronleichnamfestes in der Kirche berufen.

Sie verehrte besonders den hl. Bernhard und las seine Predigten gern. Juliana wurde im Kloster Vilers in Brabant am 5. April 1258 beigesetzt.

(Commune für Jungfrauen oder Ordensleute)

Tagesgebet

Gott,
du hast die heilige Jungfrau Juliana
mit tiefer Liebe
zu den Heilsgeheimnissen deines Sohnes erfüllt.
Wie sie ihren Geist aus der Eucharistie nährte,
so laß auch uns aus der Fülle
dieses Sakramentes gestärkt werden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Offb 19,1.5-9a / Mt 25,1-13

13. April

SEL. IDA VON LÖWEN
JUNGFRAU UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Um 1211 geboren, lebte Ida lange Jahre in ihrer Familie, weihte sich der Liebe Christi und übte fromme Werke. Mit mystischen Gaben begnadet, empfing sie an ihrem Leib die Wundmale Jesu Christi, erwirkte aber von Gott, daß er die Wunden unsichtbar mache, ihr jedoch die Empfindung des Schmerzes erhalte. Der Welt bereits abgestorben, erbat sie im Jahre 1233 von den Zisterzienserinnen in Rosendaal bei Mecheln in Belgien, in ihr Kloster kommen zu dürfen; dort beschäftigte sie sich damit, Bücher abzuschreiben und starb um 1290, reich an weiteren Gnadengaben.

(Commune für Jungfrauen oder Ordensleute
oder Nonnen)

Tagesgebet

Gott,
du hast der seligen Jungfrau Ida
die Gnade geschenkt,
ihr Leben in einzigartiger Liebe
dem Leiden Christi gleichzugestalten.
Laß uns die Geheimnisse unserer Erlösung
hier auf Erden würdig feiern,
damit wir ihre Früchte im Himmel genießen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 2 Kor 4,10-18 / Mt 13,10-17

18. April

SEL. IDESBALD, ABT UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Idesbald war ein Sohn des Grafen Eggeward von Steenkerke bei Veurne und diente noch in fortgeschrittenem Alter voller Eifer den Grafen von Flandern. Als er seine Frau und seine Kinder verloren hatte, trat er schon in reifem Alter in das Kloster Dünen ein, wo er später Abt wurde. 12 Jahre lang leitete er das Kloster mit großem Nutzen und starb 1167. In den Jahren 1237 und 1624 wurde sein Leib exhumiert, und man fand ihn völlig unverwest.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Gott,
in deiner unfaßbaren Güte
hast du den seligen Abt Idesbald
zu einem strahlenden Vorbild
der klösterlichen Vollkommenheit gemacht.
Laß uns nach seinem Beispiel
beständig in der Treue wachsen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Offb 3,14b.20-22 / Mt 19,27-29

22. April

SEL. MARIA GABRIELA
JUNGFRAU UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Maria Gabriela Sagheddu wurde am 17. März 1914 in Dorgali in der Provinz Nuoro auf Sardinien geboren. Zwanzigjährig trat sie in Grottaferrata, unweit Frascati, in das dortige Kloster der Zisterzienserinnen von der strengen Observanz ein, das sich heute in Vitorchiano in der Provinz Viterbo befindet. Sie opferte ihr Leben in großer Schlichtheit für die Einheit der Kirche und für die von uns getrennten Brüder. Der Herr nahm das kostbare Brandopfer, das am 23. April 1939, dem Sonntag vom Guten Hirten, dargebracht wurde, mit Freuden an. Sie ruht in Vitorchiano innerhalb der Mauern des Trappistinnenklosters. Johannes Paul II. sprach sie am 25. Januar 1983 selig.

(Commune für Jungfrauen oder Ordensleute)

Tagesgebet

Gott, du Hirt deines Volkes,
du hast der seligen Maria Gabriela eingegeben,
großherzig ihr Leben
für die Einheit der Christen aufzuopfern.
Auf ihre Fürsprache bitten wir dich:
Laß den Tag kommen, an dem alle,
die an Christus glauben,
am Tisch deines Wortes
und Sakramentes vereint sind und dich
mit einem Herzen und einer Stimme preisen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Eph 4,1-7.11-13 / Joh 10,11-16

23. April

HL. ADALBERT, BISCHOF UND MÄRTYRER

Pro Missa ad libitum

Woitjch wurde um 959 geboren und nahm bei seiner Firmung den Namen Adalbert an. 983 wurde er Erzbischof der Stadt Prag, aber er legte dieses Amt später nieder und legte 990 in Rom im Kloster St. Alexius auf dem Aventin die Probe auf die Regel des hl. Abtes Benedikt ab. 992 kehrte er im Gehorsam zusammen mit 12 Mönchen an seinen erzbischöflichen Sitz zurück und gründete das Kloster Brevnow. Er verließ die Stadt Prag endgültig 996, um den Polen und Preußen das Evangelium zu verkündigen. Am 23. April 997 wurde sein apostolisches Leben bei Tenkitten am baltischen Golf mit dem Martyrium gekrönt, wie er es lange ersehnt hatte. Seit 1039 ist sein Leib in Prag begraben.

(Commune für Märtyrer oder Bischöfe)

Tagesgebet

Gott,
du hast den heiligen Adalbert
dazu auserwählt,
dein Wort zu verkündigen
und die Qualen des Martyriums zu bestehen.
Mache auch uns bereit,
auf dein Wort zu hören und in allem,
was wir sagen und tun,
Boten deines Evangeliums zu sein.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Apg 4,32-35 / Joh 12,24-26

24. April

HL. FRANCHA, JUNGFRAU UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Francha wurde um 1173 als Kind der Grafenfamilie von Vitalda in Piacenza geboren. Als Äbtissin des Benediktinerinnenklosters San Siro war sie entflammt von großem Reformeifer und hatte deshalb viele Anfeindungen und Verfolgungen zu ertragen. Die Zisterzienserinnen von Plectoli baten sie, ihre Äbtissin zu werden, und Francha leitete diese klösterliche Gemeinschaft wie eine Mutter. Sie machte es sich zur Gewohnheit, die Nacht im Gebet zu Gott im Oratorium zu verbringen. Francha starb am 25. April 1218.

(Commune für Jungfrauen oder Ordensleute oder Nonnen)

Tagesgebet

Beschütze uns, allmächtiger Gott,
und schenke uns auf die Fürsprache
der heiligen Äbtissin Francha
den Frieden eines enthaltsamen Lebens.
Wenn der Bräutigam kommt,
dein eingeborener Sohn,
dann laß uns ihm erwartungsvoll
mit brennenden Lampen entgegengehen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Offb 19,1.5-9a / Mt 25,1-13

26. April

HL. JOHANNES VON VALENCE
BISCHOF UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Johannes verließ mit 40 Jahren den Klerus von Lyon und trat in Cîteaux ein. Er wurde vom hl. Stephan Harding im Jahr 1118 zum Vorsteher der Gründermönche des Klosters Bonneval bestimmt, und voll Freude konnte auch er 4 weitere Gründungen ins Leben rufen. 1141 wurde er vom Domkapitel von Valence zum Bischof gewählt. Nach dem Beispiel des hl. Paulus ist auch Johannes allen alles geworden, und er starb am 21. März 1145.

(Commune für Bischöfe oder Äbte)

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
du wolltest, daß der heilige Bischof Johannes
deinem Volk vorstehe
und ihm in Wort und Beispiel diene.
Laß die Hirten deiner Kirche
mit der Herde verbunden bleiben,
damit sie deinen Willen erkennen
und ihn mit allen Kräften verwirklichen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 1 Kor 9,16-19.22-23 / Mt 5,13-19

26. April

SEL. RAPHAEL ARNAIZ
OBLATE UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Raphael Arnáiz Barón wurde am 9. April 1911 in Burgos geboren. Er studierte in Madrid Architektur, trat dann aber 1934 in das Zisterzienserklöster San Isidoro (OCSO) ein. Im monastischen Leben verschenkte er sich von ganzem Herzen an Gott. Raphael starb bereits mit 27 Jahren, und in seiner Krankheit ist er tief in die Kreuzesmystik hineingewachsen. Am 27. September 1992 wurde er seliggesprochen.

(Commune für Ordensleute oder Mönche)

Tagesgebet

Herr und Gott,
du hast den seligen Raphael Arnáiz
im Verständnis des Kreuzes Christi
zu einem vortrefflichen Schüler gemacht.
Laß uns auf seine Fürsprache
dich über alles lieben,
damit wir den Weg des Kreuzes
mit weitem Herzen gehen
und zur österlichen Freude gelangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

11. Mai

**HLL. ODO, MAJOLUS, ODILO, HUGO UND
SEL. PETRUS DER EHRWÜRDIGE, ÄBTE VON CLUNY**

Memoria

Diese vier heiligen Väter waren nacheinander Äbte von Cluny: der hl. Odo von 927 bis 942, der hl. Majolus von 943 bis 994, der hl. Odilo von 994 bis 1049, der hl. Hugo mit dem Beinamen "der Große" von 1049 bis 1109. Ihm folgte bald der sel. Petrus der Ehrwürdige von 1112 bis 1157. Vom 10. bis zum 12. Jahrhundert haben diese großen Äbte von Cluny mit ihrem großen Einfluß und durch einen vorbildlichen Lebenswandel mit allen Kräften dafür Sorge getragen, dem benediktinischen Mönchtum und der römischen Kirche zu dienen und den Frieden unter den Völkern zu fördern. Mönchtum und Kirche zogen großen Nutzen aus ihren Tugenden und aus ihrer stabilen Regierung als Äbte, ebenso aus ihrer Treue zur Regel, in der es heißt: "Nichts soll dem Gottesdienst vorgezogen werden, und von aller Einmischung in weltliche Angelegenheiten sollen sich die Mönche fernhalten".

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Treuer Gott, du wachst über die Menschen,
die dich aufrichtig suchen,
und du bist ihr ewiger Lohn.
Mehre in uns die Liebe und die Treue,
damit wir nach dem Vorbild
der heiligen Äbte von Cluny
mit frohem Herzen voranschreiten
auf dem Weg zu dir.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Sir 44,1.10-15 / Mt 11,25-30

15. Mai

HL. PACHOMIUS, ABT

Memoria

Pachomius wurde um 287 geboren. Zuerst Soldat, wurde er den Gefangenen ein leuchtendes Beispiel christlicher Liebe. Er wendete sich dem Ordensleben zu und empfing um 308 vom Einsiedler Palamon das Mönchsgewand. Sieben Jahre später wurde er durch eine göttliche Offenbarung aufgefordert, "das Kloster Tabennisi zu bauen und dort Brüder aufzunehmen". Daher gilt er als Begründer des Zönbitentums im Orient. Seine Weisungen hatten auch in den Klöstern Europas großen Einfluß, besonders auch auf die Regel des hl. Benedikt. Pachomius starb am 14. Mai 347 in der Thebais.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Gott,
du hast den Abt Pachomius
zur Heiligkeit berufen
und zum Lehrmeister vieler Mönche gemacht.
Gib auch uns die Gnade,
vom Brot deines Wortes zu leben,
das unserem Geist Klarheit gibt
und unserem Herzen Festigkeit verleiht.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Apg 2,42-47 / Lk 22,24-30

19. Mai

HL. PETRUS CÆLESTIN, PAPST UND EINSIEDLER

Pro Missa ad libitum

Cælestin (Petrus von Morrone) wurde 1215 in Isernia im italienischen Samnium geboren. Im Jahr 1235 begab er sich als Mönch nach der Regel des hl. Benedikt in die Einsamkeit des Berges Morrone, wo er eine Eremitengemeinschaft gründete, die er 10 Jahre lang leitete und der sich weitere 23 Gemeinschaften anschlossen. Diese Kongregation wurde später der Cælestinerorden genannt. 1294 wurde er zum Papst gewählt, legte aber nach 7 Monaten das Amt nieder, weil er es nicht ertragen konnte, in weltliche Geschäfte verwickelt zu werden. Die letzten Lebensjahre mußte er auf Befehl des Papstes in der Burg Fumone verbringen, wo er am 19. Mai 1296 im Herrn entschlief.

(Commune für Päpste)

Tagesgebet

Gott,
du erhöhst die Demütigen
und krönst deine Heiligen mit Ehre.
Du hast dem heiligen Cælestin
die Gnade verliehen,
dir im höchsten Amt der Kirche
ebenso demütig zu dienen
wie in der stillen Einsamkeit.
Hilf uns auf seine Fürsprache,
den Weg zu gehen, der zum ewigen Leben führt.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Sir 3,19-26 / Mt 11,25-30

7. Juni

HL. ROBERT VON NEWMINSTER

ABT UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Robert stammte aus der Grafschaft York und zog nach dem Elementarunterricht nach Paris, um sich intensiver den Wissenschaften zu widmen. Bei seiner Priesterweihe war er in der Theologie sowie in Profanwissenschaften höchst gebildet, wurde zuerst Pfarrrektor, dann Mönch im Kloster St. Benedikt in Whitby. Später schloß er sich den Brüdern der hl. Maria von York an, die das Kloster Fountains aufbauten und dort ein monastisches Leben nach den Gebräuchen von Cîteaux aufnahmen. Nach 5 Jahren wurde er als erster Abt nach Schottland geschickt, um das Kloster Newminster aufzubauen. Von dort aus gründete er mit wachsamem Eifer und pastoraler Sorgfalt drei weitere Klöster. Robert starb am 7. Juni 1159.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Herr, unser Gott,
auf die Fürsprache des heiligen Abtes Robert
bitten wir dich:
Dein Volk möge sich an dir freuen,
denn ohne Maßen schenkst du
die ewige Glückseligkeit denen,
die dem Schöpfer aller Güter dienen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Sir 2,7-13 / Lk 14,25-33

12. Juni

HL. ALEYDIS, JUNGFRAU UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Aleydis von Scharbeke trat mit sieben Jahren in das Zisterzienserkloster Pennebeck bei Brüssel ein. Mit 22 Jahren erkrankte sie an Aussatz und war so gezwungen, in einer Zelle, die an die Kirche angebaut wurde, das Leben einer Reklusin zu führen. Als sie auch das Augenlicht verloren hatte, war ihr in den letzten Lebensjahren nicht ein einziges gesundes Glied außer ihrer Zunge geblieben, mit der sie Gott lobte. Aleydis starb am 11. Juni 1249 im Kloster Pennebeck.

(Commune für Jungfrauen oder Ordensleute oder Nonnen)

Tagesgebet

Gott,
die heilige Jungfrau Aleydis von Scharbeke
hat schwere Krankheiten
um der Liebe Christi willen geduldig ertragen.
Wir erbitten ihre Fürsprache für die,
die Leid und Schmerzen tragen müssen:
Laß sie erfahren,
daß sie zu denen gehören,
die seliggepriesen werden,
weil sie mit Christus vereinigt werden,
der für das Heil der Welt
das Kreuz auf sich genommen hat.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 2 Kor 4,10-18 / Joh 15,1-8

14. Juni

SEL. GERHARD, MÖNCH UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Gerhard, der Bruder des hl. Bernhard, folgte diesem nach Cîteaux und später nach Clairvaux und war ihm ein fürsorglicher und treuer Cellerar. In der Freude des Herzens ging er zum himmlischen Vater und sang sterbend den Psalm 148. Der Abt von Clairvaux sprach im Kapitel über das Hohelied (Sermo 26) und hielt unter bitteren Tränen eine großartige Lobrede auf seinen Bruder. Gerhard starb am 13. Juni 1138 in Clairvaux.

(Commune für Ordensleute oder Mönche)

Tagesgebet

Gott,
du hast den seligen Gerhard
in Gottesfurcht und Heiligkeit
so sehr mit dem heiligen Bernhard verbunden,
daß sie in Christus eines Herzens waren.
Verbinde auch uns
auf die Fürsprache dieser heiligen Brüder
mit dir in der Liebe,
damit wir uns auf Erden für die Einheit einsetzen
und dich, den Einen, im Himmel schauen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 1 Petr 4,7b-11 / Mt 11,25-30

16. Juni

HL. LUTGARDIS, JUNGFRAU UNSERES ORDENS

Memoria

Lutgardis wurde 1182 in Tongern bei Limburg in Belgien geboren. 1205 wurde sie im Benediktinerinnenkloster der hl. Katharina bei Sint-Truiden, wo sie auch erzogen worden war, zur Priorin gewählt. Sie legte dieses Amt nieder, um zum Kloster Aywières in Brabant zu wechseln und Zisterzienserin zu werden. Weil sie die französische Sprache und den wallonischen Dialekt nicht erlernen konnte, mußte sie große Einsamkeit erfahren und war darüber hinaus noch 11 Jahre lang blind. Als sich die Häresie der Albigenser ausbreitete, litt sie sehr unter dem Schaden, den die Kirche nahm. Lutgardis bezeugte als erste Offenbarungen des Helligsten Herzens Jesu. Sie starb 1246 in Aywières.

(Commune für Jungfrauen oder Ordensleute oder Nonnen)

Tagesgebet

Gott,
die heilige Jungfrau Lutgardis
hat in dieser Welt dein Reich gesucht,
indem sie die vollkommene Liebe erstrebt hat.
Stärke uns auf ihre Fürsprache,
damit wir voll Freude
auf dem Weg der Liebe voranschreiten.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Eph 3,14-19 / Mt 22,34-40

17. Juni

**SEL. SANCHA, MAFALDA UND TERESA
JUNGFRAUEN UNSERES ORDENS**

Pro Missa ad libitum

Teresa, Sancha und Mafalda waren Töchter der hl. Regina von Portugal und des Königs Sanchos I. Die älteste von ihnen, Teresa, wurde mit König Alphons IX. von León verheiratet, jedoch war diese Ehe ungültig und wurde für nichtig erklärt. So zog sie sich in das Kloster Lovao zurück, wo sie anstelle der Benediktinerinnen Zisterziensernonnen ansiedelte und selber 30 Jahre lang als Familiarin des Ordens lebte, bevor sie ihrem glühenden Wunsch nachkommen konnte, Nonne zu werden. Teresa starb am 17. Juni 1250.

Sancha hatte in ihrem Haus und auf ihrem Besitz die vom hl. Franziskus nach Portugal ausgesandten Minderbrüder und ebenso die Dominikaner aufgenommen und ihnen Klöster gebaut. Nach dem Beispiel ihrer Schwester stellte sie das von ihr gegründete Nonnenkloster St. Augustinus in Celas bei Coimbra unter die Gebräuche und Regeln der Zisterzienser und nahm dort 1223 selbst den Habit der Zisterzienserinnen. Sie starb im Jahr 1229.

Die selige Mafalda entschloß sich in schon fortgeschrittenem Alter, das Leben als Zisterzienserin im Kloster in Aouca aufzunehmen, wo sie selber Zisterzienserinnen eingeführt hatte. Sie war von einer einzigartigen Liebe zu den Armen, Kranken und Geplagten erfüllt und unterstützte alle Kirchen und ihre

Mitmenschen mit dem, was sie brauchten. Mafalda starb im Jahr 1257.

(Commune für Ordensleute oder Nonnen)

Tagesgebet

Gott,
du hast die seligen
Sancha, Mafalda und Teresa
aus der vergänglichen Pracht dieser Welt
zur himmlischen Hochzeit des Lammes gerufen.
Gib auch uns die Kraft,
nicht an den irdischen Dingen zu hängen,
damit wir an den zukünftigen Gütern teilhaben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Röm 12,3-13 / Lk 10,38-42

20. Juni

**GEDÄCHTNIS UNSERER VERSTORBENEN
ELTERN UND GESCHWISTER**

Eröffnungsvers

So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen
einzigsten Sohn hingab, damit jeder, der an ihn
glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige
Leben hat. (Joh 3,16)

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
du bist das Leben der sterblichen Menschen
und die Freude der Heiligen.
Wir bitten dich
für unsere verstorbenen Eltern und Geschwister:
Befreie sie von den Fesseln des Todes
und laß sie in der ewigen Herrlichkeit
deines Reiches leben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen

Lesung: Weish 3,1-9
Evangelium: Mt 5,1-12a

Gabengebet

Herr,
wir bringen für unsere verstorbenen
Eltern und Geschwister,
die in Christus entschlafen sind,
diese Gaben dar.
Nimm sie an
und löse durch dieses einzigartige Opfer
die Fesseln des Todes,
damit sie das ewige Leben haben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Kommunionvers

Wir erwarten Jesus Christus, den Herrn, als Retter,
der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die
Gestalt seines verherrlichten Leibes. (Phil 3,20-21)

Schlußgebet

Allmächtiger Gott,
wir hatten teil an den göttlichen Geheimnissen.
Diese Speise, die wir empfangen haben,
schenke uns und auch unseren verstorbenen
Eltern und Geschwistern das Heil.
Für sie erbitten wir
deine Barmherzigkeit und Vergebung
durch Christus, unseren Herrn.

7. Juli

HL. THEOBALD, ABT UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Theobald wurde um 1200 als erstgeborener Sohn des Barons von Montmorency-Marly und als Urenkel König Ludwigs VI. geboren und wurde für eine militärische Laufbahn bestimmt. 1225 trat er in die Zisterzienserabtei Les Vaux-de-Cernay bei Paris ein, wurde 1230 zum Prior ernannt und 1235 zum Abt gewählt. Er war der Überzeugung, daß er in seinem Amt den Brüdern eher dienen müsse, als sie zu beherrschen. In tiefer Frömmigkeit verehrte er Maria und die hl. Eucharistie, und mit seiner strengen und demütigen Lebensführung übertraf er alle anderen. Er sorgte für eine strenge Einhaltung der monastischen Disziplin und ermutigte die Brüder, ihre Berufung zu lieben; so gewann er eine große Zahl von Novizen. Theobald pflegte freundschaftliche Beziehungen zu König Ludwig IX. und starb am 7. Dezember 1247.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Herr,
auf die Fürsprache des heiligen Abtes Theobald
bitten wir dich:
Dein Volk erhalte sich deinen Segen,
damit wir ebenso die Glückseligkeit erlangen
und die Freude, auf ewig bei dir zu sein.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 2 Tim 1,13-14; 2,1-3 / Mt 19,16-21

8. Juli

SEL. EUGEN III., PAPST UNSERES ORDENS

Memoria

Bernhard de Pignatelli wurde in Pisa geboren und trat 1115 in das Kamaldulenserklöster St. Zeno ein, wo er 1128 zum Prior gewählt wurde. Von 1135 bis 1137 war er Stellvertreter des Herrschers von Pisa. Von den Mahnungen des hl. Bernhard tief bewegt, trat er 1138 in Clairvaux ein. 1141 wurde er vom hl. Bernhard als Abt des Klosters Trefontane in Rom eingesetzt. Am 15. Februar 1145 wurde er zum Papst gewählt und nahm den Namen Eugen III. an. In sehr schwierigen Zeiten hatte er die Kirche zu leiten. Er regte den zweiten Kreuzzug an und erbat sich vom hl. Bernhard eine Schrift, die unter dem Titel "Über die Besinnung" bekannt wurde. Eugen III. ist der erste Papst unseres Ordens. Er starb am 8. Juli 1153 in Tivoli.

(Commune für Päpste)

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
du wolltest, daß der selige Eugen
deinem ganzen Volk vorstehe
und ihm mit Wort und Beispiel diene.
Behüte auf seine Fürsprache
die Hirten deiner Kirche,
damit sie in Verbundenheit
mit deinem Volk bleiben,
und leite sie auf dem Weg des ewigen Heiles.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Eph 4,1-7.11-13 / Joh 15,9-17

9. Juli

SEL. ALBERT VON SESTRI
KONVERSE UND EINSIEDLER UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Von einfachen Eltern geboren, wurde Albert als junger Mann Schüler eines Eremiten. Später nahm er im Andreaskloster in Sestri bei Genua in Ligurien den Habit der Zisterzienser. Nach seiner Probe als Konverse versah er den Küchendienst und sorgte zugleich für die Armen, denen er ein väterlicher Freund wurde. Diese Aufgaben hielten ihn aber in keiner Weise davon ab, sich regelmäßig für das Gebet Zeit zu nehmen. Nach langjähriger Bewährung im Kloster erbat er von seinem Abt die Erlaubnis, im nahegelegenen Wald ein Leben als Einsiedler führen zu dürfen. So widmete er sich noch etwa 30 Jahre lang ganz dem Gebet und der Buße und starb am 8. Juli 1239.

(Commune für Ordensleute oder Mönche)

Tagesgebet

Gott,
der selige Mönch und Einsiedler Albert
hat in deinem Dienst alles verlassen,
um zur Vollkommenheit zu gelangen.
Stärke alle, die den Pfad der evangelischen
Vollkommenheit beschrritten haben,
damit sie den Weg deiner Gebote
ohne Hindernis gehen
und das ewige Leben erlangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Weish 2,3; 3,12-13 / Lk 12,32-34

10. Juli

SEL. BERTRAND VON GRANDSELVE
ABT UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Der selige Bertrand trat in das Kloster Grandselve ein, eines der sieben Klöster, die der sel. Gerhard von Salis gegründet hatte. Von Anfang an bemühte sich Bertrand in seinem klösterlichen Leben besonders darum, das Evangelium jeden Tag in heiliger Meditation zu betrachten. Als Nachfolger des ersten Abtes Stephan übernahm Bertrand den Dienst der Seelsorge. Er wünschte, in seinem Kloster die Disziplin zu festigen, und wenige Jahre vor seinem Tod reiste er nach Clairvaux, um das Kloster dem Zisterzienserorden anzugliedern und Clairvaux zu unterstellen. Nachdem er in mehr als 20 Jahren die Kirche von Grandselve erbaut hatte, vollendete er am 11. Juli 1149 in strahlender Reinheit des Herzens glücklich seinen Lauf.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
laß uns nach deinem Willen am Glauben
und am christlichen Lebenswandel festhalten.
Auf die Fürsprache des seligen Abtes Bertrand
gib, daß wir nicht nur in Worten,
sondern in unserem Handeln
den Glauben bekennen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Ez 34,11-16 / Joh 15,9-17

11. Juli

UNSER HL. VATER BENEDIKT
ABT UND PATRON EUROPAS

Sollemnität

Seit dem 8. Jahrhundert wurde der 11. Juli als Fest der Überführung der Gebeine des hl. Benedikt ins Kloster Fleury im Jahre 673 gefeiert und blieb später als zweites Hochfest des hl. Benedikt im benediktinischen Mönchtum erhalten. Seit der Kalenderreform nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil wird dieser Tag in der gesamten Kirche als eigentliches Fest des hl. Benedikt begangen. Nach der Erhebung des Patrons der Mönche zur Ehre eines Patrons Europas im Jahre 1964 erhielt dieser Tag eine besondere Bedeutung.

Eröffnungsvers

Wir wollen uns alle freuen im Herrn, wenn wir den
Festtag zur Ehre des seligen Abtes Benedikt fei-
ern, denn an seinem Hochfest freuen sich die
Engel und loben den Sohn Gottes.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
du hast uns im heiligen Benedikt
einen Meister und Lehrer geschenkt,
der uns anleitet, dich zu suchen
und dir zu dienen.

->

Gib,
daß wir der Liebe zu dir nichts vorziehen,
sondern voll Freude und Zuversicht
auf dem Weg deiner Gebote
dir entgegengehen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen

1. Lesung: Spr 2,1-9
2. Lesung: Eph 4,1-6
oder: Kol 3,12-17
Evangelium: Lk 22,24-27
oder: Mt 19,27-29
oder: Mt 5,1-12a

Gabengebet

Herr, unser Gott,
sieh auf die Gaben,
die wir zu deinem Altar bringen.
Gib, daß wir nach dem Vorbild
des heiligen Benedikt
an jedem Ort und zu jeder Stunde
in deiner Gegenwart leben
und so in deinem Dienst
die Gaben der Einheit
und des Friedens erlangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Präfation

wie am 21. März (S. 25)

Kommunionvers

Den Segen aller Völker gab ihm der Herr, und
sein Erbe bestätigte er über seinem Haupt. Er er-
kannte ihn in seinen Segnungen und gewährte
ihm sein Erbarmen.

Schlußgebet

Herr, unser Gott,
wir haben das Unterpfand
des ewigen Lebens empfangen.
Gib, daß wir
nach der Weisung des heiligen Benedikt
alle Menschen als Brüder und Schwestern
aufrichtig lieben
und in deinem Dienst treu befunden werden.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

12. Juli

HL. JOHANNES GUALBERT, ABT

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Johannes Gualbert wurde um 1000 geboren. Als er dem Mörder seines Bruders um der Liebe Christi willen verziehen hatte, nahm dieser florentinische Soldat das Mönchskleid im Kloster San Miniato ad Montem. Weil er ein strengeres Leben führen wollte, suchte er das Kloster Camaldoli auf und legte dann im Jahre 1030 in Vallumbrosa die Fundamente für eine neue benediktinische Pflanzung. So spornte er durch das Beispiel der Armut und eines wahrhaft brüderlichen Lebens die Kleriker, deren Lebenswandel verkommen war, zu einem besseren Leben an. Johannes starb am 12. Juli 1073 in Passignano bei Florenz.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Gott der Liebe und des Friedens,
wer dich erkennt, hat teil an deinem Leben,
und wer dir dient, gewinnt die wahre Freiheit.
Erleuchte unseren Geist
und festige uns in der Liebe;
lehre uns, nach dem Beispiel
des heiligen Johannes Gualbert,
Böses mit Gutem zu vergelten
und die Menschen, die uns Böses wünschen,
zu segnen, damit wir Verzeihung erlangen
und den Frieden finden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Sir 3,19-26 / Mt 5,43-48

Gabengebet

Herr,
im Gedenken an die Hingabe
des heiligen Johannes Gualbert
bringen wir mit diesen Gaben uns selber dar.
Nimm uns alles, was uns von dir trennt,
damit du allein unser Reichtum bist.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Kommunionvers

Kostet und seht, wie götig der Herr ist; wohl dem,
der zu ihm sich flüchtet. (Ps 34,9)

Schlußgebet

Ewiger Gott,
du Ursprung und Fülle der Heiligkeit,
du hast den heiligen Johannes Gualbert
zur Vollendung geführt.
Laß durch die Kraft deines Sakramentes
auch uns in der Liebe wachsen
und vollende am Tag Jesu Christi
das Werk der Gnade,
das du in uns begonnen hast.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

16. Juli

**SEL. JUNGFRAUEN UND MÄRTYRINNEN
VON ORANGE**

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Am 15. Juli 1794 erlitten im französischen Orange 32 Nonnen aus verschiedenen Ordensgemeinschaften während der französischen Revolution den Martertod auf dem Schafott. Auch im Gefängnis führten sie vier Jahre lang miteinander ein klösterliches Leben. Unter ihnen waren auch zwei leibliche Schwestern aus der Familie Justamonte, Zisterzienserinnen im Kloster St. Katharina in Avignon, Sr. Maria a Sancto Henrico und Sr. a Sacro Corde Mariae.

(Commune für Märtyrer oder Jungfrauen oder Nonnen)

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast den seligen Jungfrauen von Orange
unerschrockenen Mut im Leiden gegeben.
Komm auch unserer Gebrechlichkeit
mit deiner göttlichen Kraft zu Hilfe,
damit wir dich mutig
in unserem Leben bekennen,
so wie sie nicht zögerten,
für dich zu sterben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 2 Makk 7,1-2.9-14 / Mt 10,17-22

24. Juli

HL. BALDUIN, ABT UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Als Professe von Clairvaux wurde Balduin zum ersten Abt des Klosters San Pastore in der Diözese Rieti gewählt. Er wurde vor allem durch einen Brief bekannt, in dem der hl. Bernhard ihn auffordert, Gott durch sich sprechen zu lassen; seine Werke sollen mit den Worten übereinstimmen, und noch mehr die Worte mit den Werken. So möge offenbar werden, daß es mehr auf das Tun als auf die Lehre ankommt. Balduin starb im Jahre 1140.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Gott,
du hast deine Kirche
durch den heiligen Abt Balduin
wunderbar beschenkt.
Laß uns wie er
mit gutem Eifer danach streben,
reich zu werden an guten Werken.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Spr 2,1-9 / Mt 5,13-19

29. Juli

HLL. MARTHA, MARIA UND LAZARUS
FREUNDE UNSERES HERRN

Memoria

Maria, Martha und Lazarus waren Freunde des Herrn und haben ihn gern in ihrem Haus in Bethanien nahe bei Jerusalem aufgenommen. Jesus ermahnte Martha wegen ihrer großen Geschäftigkeit, das eine Notwendige sei es, Gottes Wort zu hören. Er versicherte auch, daß der prophetischen Salbung der Maria überall gedacht werde, wo das Evangelium verkündet wird. Der heilige Bernhard sah in der Lebensweise der drei Geschwister das Idealbild der klösterlichen Familie.

Tagesgebet

Gott,
du hast für deinen Sohn
im Haus von Bethanien
den liebevollen Freund,
die sorgende Hausfrau
und die aufmerksame Hörerin vereinigt.
Hilf uns,
diesem göttlichen Meister treu zu sein
im betrachtenden Gebet
und in der tätigen Liebe,
damit er uns einst
in seine ewige Wohnung aufnehmen kann.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

oder

Allmächtiger Gott,
dein Sohn hat seinen Freund Lazarus
aus dem Grab ins Leben zurückgerufen
und ist als Gast
im Haus der Martha eingekehrt.
Lehre uns,
unseren Schwestern und Brüdern zu dienen
und wie Maria
uns vom Brot deines Wortes zu nähren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen

Lesung: Gen 18,1-10a
oder: 1 Joh 4,7-16
Evangelium: Lk 10,38-42
oder: Joh 11,19-27
oder: Joh 12,1-11

Gabengebet

Erhabener Gott,
wir rühmen dich,
weil du im Leben deiner Heiligen
deine Macht offenbarst.
Laß dir unseren Dienst gefallen,
wie du Gefallen hast an deinen Heiligen
und an den Taten ihrer Liebe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Kommunionvers

Ich stehe an der Tür und klopfe. Wenn einer meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich bei ihm eintreten, und ich werde mit ihm Mahl halten und er mit mir. (Offb 3,20)

Schlußgebet

Gütiger Gott,
wir haben den heiligen Leib und das Blut
deines Sohnes empfangen.
Gib, daß dieses Sakrament uns frei mache
gegenüber den vergänglichen Dingen
und uns helfe,
wie Lazarus und seine Schwestern
Martha und Maria
den Menschen herzliche Liebe zu erweisen
und dich im Himmel einst ewig zu schauen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

9. August

HL. FAMIAN

MÖNCH UND PILGER UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Gerhard oder Quardo war ein Pilger, der wegen der nach seinem Tode um ihn entstandenen Wundererzählungen Famian, "der Weitberühmte", genannt wurde. Er stammte aus Köln, wo er um 1090 geboren wurde. Mit 50 Jahren trat er in das Zisterzienserkloster Oseira in Spanien ein. Er konnte dennoch eine weitere Pilgerfahrt nach Jerusalem machen. Auf dem Rückweg zog er sich in eine Höhle nahe der italienischen Stadt Gallese zurück, wo er am 8. August 1151 starb. Famian ist der erste Zisterzienser, der in den Heiligenkalender aufgenommen wurde.

(Commune für Ordensleute oder Mönche)

Tagesgebet

Gott,
du hast den heiligen Mönch Famian
vor verschiedenen Völkern
durch ein heiliges Leben ausgezeichnet.
Gib, daß wir uns nach seinem Beispiel
immer neu bekehren
und in den Widrigkeiten des Lebens
Hilfe erfahren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Gen 12,1-4a / Mt 5,13-16

16. August

HL. BEATRIX VON SILVA, JUNGFRAU

Pro Missa ad libitum

Geboren im Jahre 1424 zu Ceuta in Nordafrika (Marokko) aus dem vornehmen portugiesischen Geschlecht der Silva, kehrte Beatrix mit ihren Eltern nach Portugal zurück und ging später an den Hof des kastilischen Königs, wo sie zum Hofstaat der Königin gehörte. Sie entfloh aber vom kastilischen Hof und trat in Toledo in das Zisterzienserinnenkloster Santo Domingo de Silos ein, wo sie im Witwenkleid 37 Jahre lang der Äbtissin in allem gehorchte und den Armen und den umliegenden Kirchen ihre Güter zuwendete. Endlich konnte sie mit 60 Jahren in die Tat umsetzen, was sie versprochen hatte: im Jahr 1484 gründete sie den Orden von der Unbefleckten Empfängnis, dem sie, mit einigen Änderungen versehen, die Zisterzienserregel zur Beobachtung übergab. Sie hatte das Noviziat in dieser Lebensform noch nicht abgeschlossen, als sie angesichts des nahen Todes die Gelübde ablegte. So starb sie am 16. August 1490 in Toledo und wurde am 3. Oktober 1976 von Papst Paul VI. heiliggesprochen.

(Commune für Jungfrauen oder Ordensleute)

Tagesgebet

Gott, du hast die heilige Beatrix von Silva mit der Gabe der Kontemplation ganz erfüllt. Wir sollen, ihr ähnlich, die Unbefleckte Jungfrau glühend verehren. Laß uns nach ihrem Beispiel auf Erden an Weisheit zunehmen, damit wir dein Antlitz im Himmel schauen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Sir 51,17-27 / Mt 25,1-13

19. August

SEL. GUERRIC VON IGNY
ABT UNSERES ORDENS

Memoria

Guerric von Tournai wurde zwischen 1070 und 1081 in Belgien geboren und wurde dort Magister und Kanoniker. Durch den Anblick und die Predigt des hl. Bernhard tief bewegt, wurde er mit mehr als 40 Jahren um 1122 dessen Schüler in Clairvaux. 17 Jahre später, im Jahr 1138, ist er zum Abt von Igny in der Diözese Reims gewählt worden. Er nahm dieses Amt mit Demut an und war sehr bemüht, mehr zu helfen als zu herrschen. Die Predigten, die uns von ihm erhalten sind, zeigen gut, wie Jesus durch Maria in uns Gestalt annimmt und wächst. Er veröffentlichte ein weiteres Werk mit dem Titel "Die Sehnsucht der geliebten Seele". Guerric starb am 19. August 1157.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Gott,
du hast den seligen Abt Guerric mit Gelehrsamkeit, Demut und in den Widrigkeiten des Lebens mit Beständigkeit ausgezeichnet. Laß uns auf Erden so seinen Weisungen und seinem Beispiel folgen, daß wir mit ihm im Himmel die ewige Herrlichkeit erlangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 1 Kor 2,1-10a / Mt 23,8-12

20. August

UNSER HL. VATER BERNHARD ABT VON CLAIRVAUX UND KIRCHENLEHRER

Sollemnitas

*In Fontaines bei Dijon 1090 oder 1091 geboren, trat Bernhard mit seinen fünf Brüdern und vielen Verwandten und Freunden im Jahre 1113 in Cîteaux ein. 1115 bekam er den Auftrag, die Abtei Clairvaux zu gründen. Durch mystische Schriften und Predigt brachte er neues Leben und Licht in die Kirche seiner Zeit, deren "Gewissen" er genannt wurde. Zum Zeitpunkt seines Todes - am 20. August 1153 - hatte der Zisterzienserorden und besonders die Abtei Clairvaux in ganz Europa viele Tochterklöster. Bernhard hat uns eine reiche Lehre hinterlassen, die von der Bibel und den Schriften der Kirchenväter durchwirkt ist.
Papst Pius VIII. erklärte ihn 1830 zum Kirchenlehrer.*

Eröffnungsvers

Inmitten der Kirche öffnete er seinen Mund, und es erfüllte ihn der Herr mit dem Geist der Weisheit und des Verstandes; er bekleidete ihn mit dem Gewand der Herrlichkeit.

(vgl. Sir 15,5)

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
du hast den heiligen Abt Bernhard mit brennender Sorge für deine Kirche erfüllt und ihn in den Wirren seiner Zeit zu einem hellen Licht gemacht.
Erwecke auch heute Menschen, die vom Geist Christi ergriffen sind und als Kinder des Lichtes leben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

oder

Wir bitten dich, Herr,
vollende in uns,
was der Glaube begonnen hat,
und laß uns erfüllen,
was deine Gnade uns reichlich schenkt.
Der heilige Abt Bernhard, Lehrer der Herde,
trete immer für uns ein
mit seinen Verdiensten und Gebeten.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen

1. Lesung: Weish 7,7-10.15-16
oder: Sir 39,8-14
2. Lesung: Phil 3,17 - 4,1
Evangelium: Mt 5,13-19
oder: Joh 17,20-26

Gabengebet

Allmächtiger Gott,
am Gedenktag des heiligen Abtes Bernhard,
der sich um Ordnung und Eintracht
in deiner Kirche bemüht hat,
feiern wir das Geheimnis der Einheit
und des Friedens.

Nimm unsere Gaben an
und überwinde alle Spaltung
durch die Liebe deines Sohnes,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Präfation

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dich, ewiger, allmächtiger Gott, immer zu loben
und dir in allem zu danken
durch unseren Herrn Jesus Christus.
Du läßt uns mit Freude das Fest
des heiligen Bernhard feiern,
den du mit der Gabe
himmlischer Weisheit erfüllt
und mit dem Geist der Liebe
und des Gebetes entflammt hast,
um deinem Wort unaufhörlich anzuhängen.
Leuchtend durch Heiligkeit und Gottesfurcht,
ein einzigartiger Verkünder des Lobes
der Jungfrau Maria,
strahlte er überall im Licht des Glaubens.
Er erschien in deiner Kirche
als Vermittler der Eintracht,
der Einheit und des Friedens.

Darum preisen wir jetzt und in Ewigkeit
dein Erbarmen und singen mit den Chören
der Engel das Lob deiner Herrlichkeit.

Kommunionvers

Es gab mir der Herr meine Sprache als Lohn,
durch die ich ihn lobe.

Schlußgebet

Herr und Gott,
das Sakrament, das wir am Fest
des heiligen Bernhard empfangen haben,
bringe in uns reiche Frucht.
Hilf uns, nach dem Vorbild
und den Mahnungen dieses Heiligen zu leben
und Jesus, dein fleischgewordenes Wort,
aus ganzem Herzen zu lieben,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

30. August

HLL. GUARIN UND AMADEUS
BISCHÖFE UNSERES ORDENS

Memoria ad libitum

Guarin wurde um 1065 in Pont-à-Mousson geboren. Zur Zeit des hl. Robert wurde er Mönch in Molesmes und später einer der Gründer des Klosters St. Maria von Aulps in Savoyen, zu dessen Abt er 1113 gewählt wurde. Im Jahr 1136 schloß sich diese Gemeinschaft dem Zisterzienserorden an. Zwei Jahre später wurde Guarin Bischof von Sitten in der Schweiz. Aus diesem Anlaß schrieb der hl. Bernhard den Brüdern in Aulps einen Brief, in dem er das monastische Leben der Zisterzienser hervorragend darlegt (Brief 142). Der Herr rief Guarin zu sich, als er zu den Brüdern zurückgekehrt war, wie er es jedes Jahr zu tun pflegte. Am 27. August 1150 starb er in Aulps.

Amadeus wurde in der Dauphiné in Südfrankreich 1110 geboren. Er wurde vom hl. Bernhard selbst in Clairvaux, wo er 1125 eingetreten war, in das klösterliche Leben eingeführt, und 1139 wurde er Vorsteher der Zisterziensermönche von Hautcombe. Als er 1144 zum Bischof von Lausanne gewählt wurde, sah er seine besondere Aufgabe in der Erziehung der Jugend und in der Ausbildung eines guten Klerus. Seine acht Predigten zu Ehren der seligen Jungfrau Maria erweisen ihn als Zeugen des Glaubens an die Aufnahme Mariens in den Himmel. Amadeus starb am 27. August 1159 in Lausanne.

(Commune für Bischöfe oder Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Gott,
du hast die heiligen Bischöfe
Guarin und Amadeus
mit dem Geist der Wahrheit
und der Liebe erfüllt,
damit sie dein Volk leiten.
An ihrem Gedenktag bitten wir dich:
Laß uns durch ihr Vorbild
auf dem Weg zu dir voranschreiten
und auf ihre Fürsprache deine Hilfe erfahren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 1 Kor 4,1-5 / Lk 22,24-30

oder: HL. AMADEUS
BISCHOF UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

(Commune für Bischöfe oder Ordensleute
oder Äbte)

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
laß uns würdig das Gedächtnis
des heiligen Bischofs Amadeus begehen,
und wie er nach deinem Willen
durch Wort und Beispiel denen diente,
die ihm anvertraut waren,
so laß uns deine Hilfe
auf seine Fürsprache immer erfahren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

oder

Gott, durch deine Eingebung
hat der heilige Bischof Amadeus
die in den Himmel aufgenommene
Jungfrau Maria
mit innigen Worten verkündet.
Auf seine Fürsprache hilf uns,
dich auf Erden
durch unsere Werke zu preisen,
damit wir dich zusammen mit Maria
im Himmel verherrlichen können.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

oder: HL. GUARIN
BISCHOF UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

(Commune für Bischöfe oder Ordensleute
oder Äbte)

Tagesgebet

Gott, du zierst deine Kirche
in deiner Vorsehung immer wieder
mit dem Glanz der Heiligen.
In Freude begehen wir
den Gedenktag des heiligen Bischofs Guarin
und bitten dich:
Laß uns mit ihm zusammen
zur ewigen Herrlichkeit gelangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

2. September

SEL. BERNHARD, MÖNCH UNSERES ORDENS, MARIA UND GRATIA, MÄRTYRER

Pro Missa ad libitum

Achmed, von adeliger Herkunft, wurde im Zisterzienserklöster Poblet in Katalanien im christlichen Glauben erzogen und auf den Namen Bernhard getauft und erwirkte es, dort zu bleiben. Nach einigen Jahren, in denen er mit großer Treue für die Brüder als Cellerar gewirkt hatte, kehrte er mit Erlaubnis des Abtes zu seinen Verwandten zurück, um deren Seelenheil er besorgt war. Als er seine beiden Schwestern getauft hatte, waren seine Brüder so sehr darüber aufgebracht, daß sie sie ins Gefängnis werfen ließen. Bald darauf wurde Bernhard um 1180 mit seinen Schwestern in Alzira auf der Flucht ergriffen. Er wurde durch die Stirn an einen Baum genagelt, während seine Schwestern mit dem Schwert hingerichtet wurden. So legten alle drei das Glaubenszeugnis für Christus vor den Mohammedanern ab.

(Commune für Märtyrer)

Tagesgebet

Beim Gedenken an deine Märtyrer
Bernhard, Maria und Gratia
bitten wir dich, Herr:

Laß uns in deiner Liebe verwurzelt
und auf sie gegründet sein,
damit wir in den Leiden dieser Zeit
standhaft und gelassen bleiben können.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Röm 8,31b-35.37-39 / Mt 10,17-22

7. September

SEL. OTTO VON FREISING BISCHOF UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Um 1112 als Sohn des Markgrafen Leopold von Österreich geboren, ging Otto zum Studium nach Paris. Auf dem Rückweg in seine Heimat blieb er 1132 mit 15 Mitstudenten aus Paris im Kloster Morimond, wo er früher schon einmal übernachtet hatte, und wurde dort Mönch. 1138 wurde er von den Brüdern zum Abt gewählt und bald darauf gedrängt, Bischof von Freising in Bayern zu werden. Pflichtbewußt nahm er zusammen mit seinem Bruder, dem Kaiser Konrad III., von 1146 bis 1147 am 2. Kreuzzug teil. Er war dem Zisterzienserorden immer tief verbunden und trug zeitlebens das Mönchsgewand. Am 22. September 1159 starb er in Morimond, wohin er zum Generalkapitel gereist war. Er trat nicht nur als Reformator der Diözese Freising hervor, sondern auch als Wiederbegründer, weil er die sog. kanonische Lebensweise erneuerte. Auch hatte er unter den Schriftstellern einen besonderen Stellenwert durch sein Werk "Chronik oder Geschichte von den zwei Staaten", das von großer Bedeutung für die Geschichte des Mittelalters ist.

(Commune für Bischöfe oder Ordensleute
oder Äbte)

Tagesgebet

Gott,
du hast den seligen Bischof Otto
mit Sehnsucht
nach dem himmlischen Jerusalem erfüllt.
Auf seine Fürbitte laß die Gläubigen
auf ihrer irdischen Pilgerschaft
jetzt schon die Herrlichkeit
des Reiches Christi erfahren
und in guten Werken ausharren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 1 Kor 4,1-5 / Lk 10,1-9

10. September

SEL. OGLERIUS
ABT UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Oglerius wurde 1136 in Trino in Piemont geboren, und wahrscheinlich führte ihn der hl. Bernhard zur monastischen Lebensweise der Zisterzienser, so daß er im jugendlichen Alter in das Kloster Lucedio im Bistum Vercelli eintrat, dessen Abt er 1205 wurde. Von Anfang an zeigte sich, daß er der Gottesmutter Maria ganz ergeben war. Sehr bekannt sind seine Schriften zum Lob der Unbefleckten Empfängnis. Am 10. September 1214 gab er sein Leben in Lucedio Gott zurück.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Gott,
du hast dem seligen Abt Oglerius
eine große Liebe
zu den Worten unseres Erlösers geschenkt.
Laß uns nach seinem Beispiel
den Herrn maßlos,
über jedes Maß hinaus lieben,
damit wir mit ihm
zur Herrschaft gelangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Dtn 10,8-9 / Joh 15,1-8

12. September

HL. PETRUS VON TARENDAISE
BISCHOF UNSERES ORDENS

Memoria ad libitum

Petrus wurde 1102 im Dorf St. Maurice in der Dauphiné (Südfrankreich) geboren und beschloß, in das Zisterzienserkloster Bonnevaux einzutreten. 1132 wurde er mit der Gründung der Abtei Tamié beauftragt. Einige Jahre später, 1141, wurde er zum Erzbischof von Tarentaise gewählt, und mit glühendem Eifer übernahm er die Leitung der wichtigsten Diözese Savoyens. Als Einheitsstifter vermittelte er den Frieden zwischen dem englischen König Heinrich II. und dem französischen König Ludwig VII. Erfolgreich überzeugte er zuerst die Städte Savoyens und den Zisterzienserorden, dann fast ganz Europa, den rechtmäßigen Papst Alexander III. anzuerkennen und den von Kaiser Friedrich Barbarossa unterstützten schismatischen Papst abzulehnen. Bei einem Besuch im Zisterzienserkloster Bellevaux starb er am 14. September 1174.

(Commune für Bischöfe oder Ordensleute/Äbte)

Tagesgebet

Gott, du trägst in Güte Sorge für dein Volk und regierst es in Liebe.

Du bestellst Menschen zu Stellvertretern deiner Liebe, die es leiten.

Auf die Fürsprache des heiligen Bischofs Petrus gib denen, die dein Volk leiten, den Geist der Weisheit, uns aber ein dienstbereites Herz. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 1 Kor 1,18-25 / Mt 9,35-38

17. September

HL. HILDEGARD, JUNGFRAU

Memoria (Commemoratio) ad libitum
(in Deutschland: Festum)

Hildegard wurde 1098 geboren, war Äbtissin der Benediktinerinnen auf dem Disibodenberg im Rheinland und gründete die Klöster auf dem Rupertsberg und Bingen (gewöhnlich Eibingen genannt) bei Rüdesheim (1147/50). Sie war in der Naturwissenschaft und Medizin bewandert und erfüllt mit dem Licht Gottes. Ihre tiefe Einsicht kommt besonders im Buch "Scivias" zum Ausdruck. Sie empfing vom Herrn Heilsbotschaften für Hirten der Kirche und auch für Ungläubige. Den hl. Bernhard von Clairvaux hat sie bei sich zu Gast gehabt. Hildegard starb am 17. September 1179 im Kloster auf dem Rupertsberg.

(Commune für Jungfrauen oder Ordensleute oder Nonnen)

Tagesgebet

Gott,

du hast in der heiligen Jungfrau und Äbtissin Hildegard das Verlangen geweckt, deine erhabene Größe zu betrachten und zu rühmen.

Schenke uns auf ihre Fürsprache Wachstum in der geistlichen Erkenntnis und Treue in dem Leben, das wir gelobt haben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen

Lesung: 1 Kor 2,1-10a

Evangelium: Mt 13,10-17

Gabengebet

Herr, unser Gott,

nimm die Gaben an, die wir darbringen,
und mache das heilige Opfer in uns wirksam.
Befreie uns, gleich der heiligen Hildegard,
von der alten Anhänglichkeit an das Böse
und laß das neue Leben der Gnade
in uns wachsen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Kommunionvers

(vgl. Mt 25,4.6)

Die fünf klugen Jungfrauen nahmen außer den
Lampen noch Öl in Krügen mit. Mitten in der
Nacht wurde laut gerufen: Der Bräutigam
kommt! Geht Christus, dem Herrn, entgegen!

Schlußgebet

Ewiger Gott,

der Empfang des Leibes und Blutes Christi
lenke unseren Sinn von den vergänglichen
Dingen auf das, was bleibt.

Gib, daß wir nach dem Beispiel
der heiligen Hildegard in aufrichtiger Liebe
unsere Lebensaufgabe erfüllen
und einst zur Anschauung
deiner Herrlichkeit gelangen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

17. September

HL. MARTIN VON FINOJOSA BISCHOF UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

*Martin, mit dem Beinamen Sacerdos, wurde 1130
in Kastilien geboren und trat als junger Mann in das
Zisterzienserklöster Huerta ein. 1164 wurde er zum
Abt gewählt. 1186 zum Bischof von Sigüenza ge-
weiht, galt 10 Jahre lang seine ganze Sorge der
Reform des Klerus; nach dieser Zeit zog er sich in
sein Kloster Huerta zurück, wo er am 16. September
1213 starb.*

(Commune für Bischöfe oder Ordensleute
oder Äbte)

Tagesgebet

Gott, du hast den heiligen Martin
mit göttlicher Liebe erfüllt,
ihn mit einem Glauben ausgezeichnet,
der die Welt besiegt,
und in die Zahl
der heiligen Hirten der Kirche aufgenommen.
Laß uns auf seine Fürsprache
im Glauben und in der Liebe standhaft sein,
damit wir zur Herrlichkeit mit ihm gelangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Jes 58,6-11 / Lk 22,24-27

18. September

**JAHRESGEDÄCHTNIS DER VERSTORBENEN
GESCHWISTER, ELTERN, FAMILIAREN
UND WOHLTÄTER UNSERES ORDENS**

Eröffnungsvers

Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal; denn was früher war, ist vergangen. (Offb 21,4)

Tagesgebet

Gott,
du bist reich an Erbarmen
und willst,
daß alle Menschen gerettet werden.
Erhöre unser Gebet für unsere
Verwandten, Freunde und Wohltäter,
die aus dieser Welt geschieden sind.
Laß sie auf die Fürsprache
der seligen Jungfrau Maria und aller Heiligen
in der Gemeinschaft mit dir
das ewige Glück finden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen

Lesung: Röm 8,31-35.37-39
Evangelium: Mt 11,25-30

Gabengebet

Gott, dein Erbarmen ist ohne Grenzen.
Erhöre unser Gebet für unsere verstorbenen
Verwandten, Freunde und Wohltäter.
Schenke ihnen durch die Feier
dieser heilbringenden Geheimnisse
die Verzeihung aller Sünden.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Kommunionvers

Ich bin die Auferstehung und das Leben, spricht
der Herr. Wer an mich glaubt, hat das ewige
Leben. Er kommt nicht ins Gericht, sondern geht
aus dem Tod ins Leben hinüber.
(Joh 11,25; 3,36; 5,24)

Schlußgebet

Allmächtiger und barmherziger Gott,
wir haben das Opfer des Lobes dargebracht
für unsere verstorbenen
Verwandten, Freunde und Wohltäter.
Befreie sie durch die Kraft dieses Sakramentes
von ihren Sünden.
Laß sie dein unvergängliches Licht schauen
und die ewige Seligkeit erlangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

28. September

SEL. JOHANNES VON MONTMIRAIL
MÖNCH UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Johannes von Montmirail war ein unschlagbarer und berühmter Ritter, der den französischen König Philipp August bei Girors im Kampf aus Todesgefahr rettete. Er verließ die Welt und gründete auf seiner Burg ein Hospiz für Arme und Pilger, denen er mit Hingabe diente. Mit 50 Jahren trat er um 1210 mit der Zustimmung seiner Frau in das Kloster Longpont ein, wo er sieben Jahre lang seine Brüder durch seinen Lebenswandel erbaute und erfreute. Am Fest des hl. Michael 1217 starb er, und an seinem Grab geschahen durch Gottes Wirken zahlreiche Wunder.

(Commune für Ordensleute oder Mönche)

Tagesgebet

Gott, du hast den seligen Mönch Johannes aus dem Kriegsdienst in die Schule des Herrendienstes berufen. Laß uns auf seine Fürsprache das erlangen, was du denen verheißen hast, die dich lieben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Eph 6,10-13.18 / Lk 14,25-33

3. Oktober

HL. ADALGOT, BISCHOF UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Adalgot oder Algot ist ein Schüler des hl. Bernhard und wurde vom Klerus und vom Volk nach Chur in der Schweiz gerufen, um das Bischofsamt zu übernehmen. Mit großem Geschick erfüllte er neun Jahre lang seinen pastoralen Dienst. Vor allem galt seine Sorge den monastischen Gemeinschaften in seiner Diözese. Er starb im Jahre 1160.

(Commune für Bischöfe oder Ordensleute oder Mönche)

Tagesgebet

Bewege, Herr, auf die Fürsprache des heiligen Bischofs Adalgot die Herzen deiner Gläubigen, damit sie im Hören auf die Glaubenslehren verstehen, wonach sie streben, und gläubig erfassen, was sie ersehnen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 2 Kor 4,1-2.5-7 / Mt 9,35-38

8. Oktober

HL. MARTIN CID

ABT UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Martin Cid war Priester in Zamora und gründete in Bellofonte und auch in Peleas eine Pilgerherberge, wo er zusammen mit seinen Brüdern den Menschen unermüdlich diente. Vom Beispiel der Benediktinermönche von Moreruela, die die Gebräuche und Regeln von Cîteaux übernommen hatten, angezogen, erbat er vom hl. Bernhard im Jahre 1137 vier Mönche, mit denen er ein klösterliches Leben aufnahm. Fünfzehn Jahre darauf ging er am 7. Oktober 1152 in den Himmel und ließ seine Söhne auf Erden zurück.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Herr,
höre auf dein Volk,
das dir aus ganzem Herzen ergeben ist,
und behüte es auf die Fürbitte
des heiligen Abtes Martin Cid,
damit es seinem standhaften Glauben
und seiner brennenden Liebe nacheifert.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Röm 8,26-30 / Mt 19,16-21

9. Oktober

SEL. VINZENZ KADLUBEK
BISCHOF UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Vinzenz Kadlubek wurde 1160 in Krakau in Polen geboren. Er hatte 10 Jahre lang das Bischofsamt inne und bemühte sich geschickt, den Frieden zu bewahren, so daß er auch von seinen Gegnern geschätzt wurde. 1218 nahm er das Mönchskleid in der Zisterzienserabtei St. Andreas in Jedrzejów. Als erster der Schriftsteller seiner Zeit schrieb er die Geschichte Polens. Vinzenz schied im Kloster St. Andreas (Jedrzejów) am 8. März 1223 aus dem Leben.

(Commune für Bischöfe oder Ordensleute
oder Mönche)

Tagesgebet

Gott,
du hast dem seligen Vinzenz Kadlubek gewährt,
im bischöflichen Dienst die Kirche aufzubauen
und dir auch im monastischen Leben
in Demut zu dienen.
Laß uns auf seine Fürsprache
auf dem engen Pfad
glücklich zum ewigen Leben gelangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Röm 12,3-13 / Mt 11,25-30

13. Oktober

HL. MAURITIUS
ABT UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Mauritius stammte aus Croixanvec in England, wo er 1114 geboren wurde; er bildete sich in den freien Künsten und war längere Zeit Lehrer. Nach einigen Jahren entschloß er sich, in das Zisterzienserkloster Longpont einzutreten, wo er bald nach seiner Probe zum Abt gewählt wurde. Nachdem er 30 Jahre lang Abt war, verzichtete er aus eigenem Antrieb auf dieses Amt. Wider Willen und entgegen seiner eigenen Vorstellung wurde er 1171 genötigt, die Abtsbürde noch einmal zu tragen und das Kloster St. Maria in Carnoett zu gründen. Fünfzehn Jahre lang ertrug er zusammen mit den Brüdern extreme Armut ohne jegliches Murren. Wie er es vom Herrn erbeten hatte, starb er am Fest des hl. Michael im Jahre 1191.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Gott, du Leben der Glaubenden,
du Herrlichkeit der Demütigen
und Glückseligkeit der Gerechten.
Erhöre auf die Fürsprache
des heiligen Abtes Mauritius unsere Bitten,
damit wir ganz und gar
mit dem Reichtum deiner Liebe erfüllt werden,
die wir auf deine Verheißungen hoffen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 2 Kor 4,7-15 / Mt 22,34-40

20. Oktober

SEL. GILBERT VON CÎTEAUX
ABT UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Der selige Gilbert, von Geburt Engländer, von der Nachwelt wegen der Fülle seines Wissens "der Große" genannt, war Abt von Ourscamp, als er 1163 zum Abt von Cîteaux gewählt wurde. Er versuchte, die Streitigkeiten zwischen dem legitimen Papst Alexander III. und dem Kaiser Friedrich zu schlichten. Am 17. Oktober 1167 starb er in Toulouse und wurde in Cîteaux bei den seligen Vätern Alberich und Stephan und ihren Nachfolgern begraben, und zwar im Kreuzgang nahe beim Eingang zur Kirche.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Allmächtiger, barmherziger Gott,
deine ewige Glückseligkeit
erreicht nicht die Schwachheit des Fleisches,
sondern der Eifer des Geistes.
Laß uns nach dem Beispiel
des seligen Abtes Gilbert von Cîteaux
immer nach den
himmlischen Wohnungen verlangen
und im Vertrauen
auf deine Vergebungsbereitschaft
auch dort eintreten.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Eph 4,1-7.11-13 / Joh 10,11-16

25. Oktober

HL. BERNHARD CALBO
BISCHOF UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Bernhard, nach seinem Geburtsort Calbó benannt, verrietete im Bistum Tarragona in Katalonien das Amt eines Richters. 1214 trat er in das Zisterzienserklster Santas Creus ein und wurde 1225 zum Abt gewählt. Später zum Bischof gewählt, verteidigte er mit Eifer die Kirche gegen die Bedrohung der Albigenser und Waldenser. 1235 wurde er von Papst Gregor IX. zum Inquisitor des Glaubens ernannt. Er starb 1243.

(Commune für Bischöfe oder Ordensleute
oder Äbte)

Tagesgebet

Gott,

du hast dem heiligen Bischof Bernhard Calbo
Treue in der Verkündigung des Evangeliums
und im Dienst der Verteidigung
des Glaubens geschenkt.

Lenke und stärke unsere Herzen
in deiner Liebe,

damit auch wir den Glauben bewahren,
den er mit Worten verkündet hat,
und dem Weg folgen,
den sein Beispiel uns weist.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 1 Kor 9,16-19.22-23 / Lk 10,1-9

3. November

HL. MALACHIAS, BISCHOF

Pro Missa ad libitum

Malachias O'Morgair wurde 1094 oder 1095 im irischen Armagh geboren. Er war zuerst Abt des Klosters in Bangor und später, in den Jahren 1123 bis 1127, Bischof von Connor, dann, von 1129 bis 1136, Erzbischof von Armagh in Irland und 1137 auch Bischof von Down. 1137 kam er nach Clairvaux und schloß mit dem heiligen Bernhard den Bund einer einzigartigen Freundschaft. Bernhard schrieb später seine Vita. Malachias führte in seiner Heimat die römische Liturgie und auch den Zisterzienserorden ein. Als er auf einer Reise das zweite Mal nach Clairvaux kam, starb er dort am 1. oder 2. November 1148.

(Commune für Bischöfe)

Tagesgebet

Gott,

du hast den heiligen Bischof Malachias
mit dem heiligen Bernhard
in einem wahren Liebesbündnis vereinigt.
Auf die Fürsprache dieses Heiligen bitten wir,
daß die Menschheit eine Familie des Friedens
und im Geist der Brüderlichkeit geeint wird.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 1 Petr 4,7b-11 / Lk 10,1-9

7. November

HL. WILLIBRORD, BISCHOF

Pro Missa ad libitum

Willibrord wurde 658 in Northumbrien (Britannien) geboren und war von Kindheit an ein Schüler des hl. Wilfried im Kloster Ripon. Dort wurde er später Mönch und ging in das irische Kloster Rathmelsigi. 690 schickte ihn der hl. Egbert, sein Abt, zur Verkündigung des Evangeliums nach Friesland. 695 wurde er Erzbischof der Friesen mit Residenz in Utrecht und gründete das Kloster Echternach in Luxemburg. Dort starb er am 7. November 739.

(Commune für Bischöfe)

Tagesgebet

Gott,

du hast dem heiligen Bischof Willibrord
den Entschluß eingegeben,
um Christi willen die Heimat zu verlassen
und das Evangelium zu verkündigen.

Gib uns auf seine Fürsprache
einen lebendigen Glauben
und stärke uns in der Hoffnung,
die im Evangelium gegründet ist.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 1 Kor 9,16-19.22-23 / Joh 12,24-26

12. November

HL. THEODOR VON STUDIO, ABT

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Theodor wurde 759 in Konstantinopel geboren und im Jahre 780 Mönch im Kloster Sakkudion. 787 wurde er zum Priester geweiht, und 794 wählte man ihn zum Abt. Seit 798 leitete er das Kloster von Studion, das er wahrhaft in eine Schule der Weisheit, der Heiligen und Märtyrer verwandelte, die in der Verfolgung im Ikonoklastenstreit (durch die Zerstörer der heiligen Bilder) ihr Leben opferten. Er selbst wurde dreimal ins Exil geschickt. Theodor von Studion hielt die Überlieferungen der Kirchenväter hoch in Ehren, und im Bewußtsein der wechselseitigen Bezogenheit der monastischen Gemeinschaft und des Glaubens der Kirche schrieb er jene bekannten Katechesen mit dem Titel "Unterweisungen des christlichen Glaubens". Er zählt zu den größten Mönchstheologen der orientalischen Kirche und starb am 11. November 826 in Konstantinopel.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Gott,

du hast durch den heiligen Abt Theodor
das klösterliche Leben erneuert und gefestigt.

Auf seine Fürbitte hilf uns,
in Geduld am Leiden Christi teilzunehmen,
damit wir auch Anteil erhalten
an der Herrlichkeit seines Reiches.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 2 Kor 4,7-15 / Joh 12,24-26

13. November

**FEST ALLER HEILIGEN,
DIE UNTER DER REGEL
UNSERES HL. VATERS BENEDIKT GEDIENT HABEN**

Dieser Tag ist das Fest aller heiligen Mönche und Nonnen, die die Gnade eines vollkommenen monastischen Lebens und dazu noch der Heiligkeit in der Schule unseres Vaters, des heiligen Abtes Benedikt, erlangt haben. Sie sind uns auch ein Beispiel und gewähren uns ihre Fürsprache bei Gott, dem Quell aller Heiligkeit.

Eröffnungsvers

Wir wollen uns freuen im Herrn, wenn wir diesen Tag festlich zu Ehren der heiligen Mönche begehen, an deren Fest sich die Engel freuen und den Sohn Gottes preisen.

Tagesgebet

Gott, du hast denen,
die um deinetwillen alles verlassen,
das Hundertfache in dieser Welt und
in der Zukunft das ewige Leben versprochen.
Gib uns auf die Fürsprache
des heiligen Abtes Benedikt
und aller heiligen Mönche und Nonnen,
die nach seiner Regel gelebt haben,
daß wir
auf die vergänglichen Wünsche verzichten,
damit wir uns erfüllen lassen können
vom Reichtum deiner Liebe.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen

Lesung: Jes 61,9-11

Evangelium: Joh 15,1-8

Gabengebet

Gütiger Gott,
du vernichtest den alten Menschen
und schaffst ihn nach deinem Bild neu
in den Heiligen.
Erneuere auch uns in gleicher Weise
und laß dieses Opfer unserer Versöhnung
dir wohlgefällig sein.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Kommunionvers

Amen, ich sage euch, ihr, die ihr alles verlassen
habt und mir gefolgt seid, werdet das Hundert-
fache empfangen und das ewige Leben besit-
zen. (vgl. Mt 19,28.29)

Schlußgebet

Allmächtiger Gott,
du hast uns in diesem Sakrament
mit deiner Kraft erfüllt.
Laß uns nach dem Beispiel
des heiligen Benedikt
und seiner heiligen Schüler
dich immer und in allem suchen
und die Gestalt des neuen Menschen
in unserer Zeit verwirklichen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

14. November

**GEDÄCHTNIS ALLER VERSTORBENEN,
DIE UNTER DER REGEL
UNSERES HL. VATERS BENEDIKT GEDIENT HABEN**

Eröffnungsvers

Selig die Toten, die im Herrn sterben. Von jetzt an sollen sie ausruhen von ihren Mühen, denn ihre Werke begleiten sie. (Offb 14,13)

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
keiner bittet vergebens um dein Erbarmen.
Verzeihe unseren Brüdern und Schwestern,
damit sie,
die im Bekenntnis deines Namens
gestorben sind,
der Zahl deiner Heiligen zugesellt werden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen

Lesung: Röm 8,14-23
Evangelium: Joh 12,23-28

Gabengebet

Herr, unser Gott,
dein Sohn hat sich dir dargebracht
als lebendige Opfergabe.
Wir bitten dich:
Nimm das Opfer deiner Kirche an,
damit unsere Brüder und Schwestern,
von allen Sünden befreit,
den Siegeskranz der Unsterblichkeit empfangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Kommunionvers

Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Joh 6,37)

Schlußgebet

Allmächtiger und barmherziger Gott,
das Sakrament, das wir empfangen haben,
reinige uns.
Dieses Opfer erwirke uns Vergebung,
sei die Kraft der Schwachen
und uns allen eine Stärkung.
Es erwirke den Lebenden
und den Verstorbenen
die Verzeihung aller Sünden
und sei uns Unterpfand des ewigen Heils.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

15. November

HL. LEOPOLD
MARKGRAF VON ÖSTERREICH

Pro Missa ad libitum

Leopold wurde 1075 in Gars geboren und ist der Vater des Mönches und Abtes Otto von Morimond, der später Bischof von Freising wurde. Leopold holte Zisterziensermönche in seine Gegend und gründete im Jahre 1133 im Waldgebiet das Kloster Heiligenkreuz bei Wien und 1136 das Benediktinerkloster Mariazell. Sein Leib ruht im Stift Klosterneuburg, das ebenfalls von ihm gegründet worden ist. Er starb am 15. November 1136.

(Commune für heilige Männer)

Tagesgebet

Gott,
du hast den heiligen Leopold
aus den irdischen Sorgen
in die Herrlichkeit des Himmels geführt.
Hilf uns,
daß auch wir unsere Pflichten
in der Welt so erfüllen,
daß wir des ewigen Lebens teilhaftig werden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Phil 3,8-14 / Lk 14,25-33

19. November
(in Deutschland und Österreich: 20. November)

HL. MECHTILD
JUNGFRAU UNSERES ORDENS

Memoria

Mechtild wurde 1241 als Sproß des Adelsgeschlechts Hakeborn geboren und von den Zisterzienserinnen in Rodersdorf erzogen. Sie trat in das bekannte Nonnenkloster Helfta in Sachsen ein, wo ihre ältere Schwester Gertrud von Hakeborn Äbtissin war. Erleuchtet von göttlichen Gaben gleich ihrer Schülerin, der hl. Gertrud der Großen, wurde Mechtild eine Verkünderin des Lobes der göttlichen Majestät und der heiligsten Herzen Jesu und Mariens, unserer Herrin. Was sie auf mystische Weise erfahren hatte, beschrieb sie in ihrem Werk "Die besondere Gnade". Sie leitete die Klosterschule und hatte das Amt der Kantordin inne.

(Commune für Jungfrauen oder Ordensleute
oder Nonnen)

Tagesgebet

Gott,
in deiner großen Gnade
hast du der heiligen Jungfrau Mechtild
die Herrlichkeit
der göttlichen Heilsordnung offenbart.
Laß auch uns mit enthülltem Antlitz
im Himmel genießen können,
was wir im Glauben erkannt haben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 1 Kor 2,10b-16 / Mt 11,25-30

20. November

HL. EDMUND, BISCHOF

Pro Missa ad libitum

Edmund wurde 1180 in Berks geboren und studierte von 1201 bis 1214 in Paris, dann wurde er Lehrer in Oxford und später, im Jahre 1233, Erzbischof von Canterbury. Er kämpfte für die Freiheit der Kirche und mußte deshalb ins Exil gehen. 1240, als er von Pontigny zurückkehrte, fand er bei den Augustiner-Chorherren Aufnahme, die ihn im Priorat Soisiac als Gast aufnahmen, wo er auch starb. Er wurde an seinem Lieblingsort, in der Zisterzienserabtei Pontigny, beigesetzt. Unter seinen Werken ist die Schrift "Pastoralspiegel" über die Hirten der Kirche bemerkenswert.

(Commune für Bischöfe)

Tagesgebet

Gott,
du hast den heiligen Edmund
in seinem bischöflichen Dienst
mit deiner Gnade gestärkt.
Schenke auch uns deine Kraft,
damit wir von ganzem Herzen
eifrig deinen Willen erfüllen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 2 Kor 4,1-2.5-7 / Lk 22,24-30

20. November

HL. HUGO VON NOARIA
ABT UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Hugo, zuerst Mönch des Klosters Sambucino, war der erste Abt des Klosters Noaria auf Sizilien, das 1172 gegründet wurde. Er wurde sowohl von den Mönchen als auch von Klerus und Volk hoch geschätzt und wird als Stadtpatron verehrt.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Gott,
voll Freude vertraut deine Kirche
auf die Fürsprache
des heiligen Abtes Hugo von Noaria.
Laß sie in der Treue wachsen
und sicher ihren Weg gehen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Spr 2,1-9 / Mt 22,34-40

26. November

HL. SILVESTER, ABT

Pro Missa ad libitum

Silvester entstammte einer vornehmen Familie aus Osimo in Mittelitalien. Er studierte Theologie und wurde Kanoniker. Durch sein Beispiel und seine Predigtstätigkeit stand er dem Volk bei. Im Bemühen um größere Vollkommenheit zog er sich in die Einsamkeit zurück und übte sich in Nachtwachen, Gebeten und Fasten. Um sich besser vor den Menschen verborgen zu halten, änderte er mehrmals seinen Aufenthaltsort und blieb schließlich auf dem Berg Fano, wo er ein Heiligtum zu Ehren des heiligen Benedikt baute. Dort legte er das Fundament für die Kongregation vom heiligen Silvester, und dort starb er auch im Jahre 1267.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Gott,
du hast dem heiligen Abt Silvester
großen Eifer für die Einsamkeit
und für das klösterliche Leben geschenkt.
Hilf uns,
dich stets ernsthaft zu suchen
und in inniger Liebe
der ewigen Heimat entgegenzugehen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Röm 8,26-30 / Mt 19,16-21

5. Dezember

HL. SABAS, ABT

Memoria (Commemoratio) ad libitum

Sabas, 439 in Mutalaska (Kappadokien) geboren, wurde die "Perle des Orients" genannt. 483 gründete er ein Kloster, das später nach ihm benannt wurde, und war dessen Oberer; er ist einer der ersten Väter des Mönchtums in Palästina. Seine Verehrung wurde seit dem 7. Jahrhundert von seinen geistlichen Söhnen, die von den Persern und Arabern vertrieben wurden, in Rom eingeführt. Sabas starb 532 in Mar Saba in der Nähe von Jerusalem.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Treuer Gott,
du hast deiner Kirche im heiligen Sabas
einen Förderer des monastischen Lebens
und einen Verteidiger
des wahren Glaubens geschenkt.
Hilf uns,
immer die Wahrheit zu suchen,
in der Liebe zu wachsen
und dir mit Freude zu dienen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 1 Kö 19,4-9a.11-15a / Lk 14,25-33

5. Dezember

HL. GALGAN, EINSIEDLER

Pro Missa ad libitum

Galgan wurde um 1150 in Chiusi in der Nähe von Siena geboren. Nachdem er in jungen Jahren ein übermütiges Leben voller Irrungen geführt hatte, bekehrte er sich zum Besseren, zog sich in eine Einsiedelei auf dem Berg Sepio zurück und führte dort ein Leben in strengster Buße. Besonders verehrte er den Erzengel Michael. Er wurde am 3. Dezember 1181, bekleidet mit dem Habit der Zisterzienser-Konversen, in Gegenwart der Äbte von Casamari und Fossanova begraben, die ihn in seiner Einsiedelei tot aufgefunden hatten.

(Commune für heilige Männer)

Tagesgebet

Gott,
du bist heilig und verläßt die nicht,
die ein reines Herz haben.
Befreie uns auf die Fürsprache
des heiligen Einsiedlers Galgan
von unseren irdischen Neigungen,
damit wir dir, unserem einzigen Herrn,
von ganzem Herzen dienen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 1 Joh 5,1-5 / Lk 12,32-34

9. Dezember

HL. GERHARD VON CLAIRVAUX

ABT UNSERES ORDENS

Pro Missa ad libitum

Gerhard stammte aus der Lombardei und wurde Mönch und später Abt in Fossanova in Italien. 1170 wurde er zum sechsten Abt von Clairvaux gewählt. In seiner Aufgabe als Immediat visitierte er Igny, und als er dort mit Eifer für die Gerechtigkeit kämpfte, wurde er von einem verkommenen Mönch am 16. Oktober 1177 umgebracht.

(Commune für Ordensleute oder Äbte)

Tagesgebet

Herr,
auf die Fürsprache
des heiligen Abtes Gerhard von Clairvaux
gib uns Beständigkeit
in unserem heiligen Entschluß,
damit wir, auf Gottes Liebe gegründet,
durch keinerlei Anfechtungen
von ihm getrennt werden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: 2 Tim 2,8-13; 3,10-12 / Joh 10,11-16

11. Dezember

SEL. DAVID VON HIMMEROD
MÖNCH UNSERES ORDENS

Memoria (Commemoratio) ad libitum

David wurde um das Jahr 1100 in Florenz geboren und trat 1131 in Clairvaux ein, wo ihn der heilige Bernhard wegen seiner schwachen Gesundheit nur mit einer gewissen Zurückhaltung aufnahm. Als nach seiner Probezeit bereits einige Zeit verstrichen war, wurde der selige David 1134 zusammen mit anderen Brüdern zur Gründung des Klosters Himmerod ausgesandt, wo er sich schon nach ein paar Jahren durch leuchtende Heiligkeit auszeichnete. Er erbaute alle Brüder durch seine Regeltreue und seinen fröhlichen und liebevollen Einsatz für die Gemeinschaft. Der selige David starb am 11. Dezember 1179 im Kloster Himmerod in der Eifel und wurde von den Brüdern im Kapitelsaal beigesetzt.

(Commune für Ordensleute oder Mönche)

Tagesgebet

Gott,
der selige Mönch David von Himmerod
hat alles verlassen und sich dir
auf dem Weg des ewigen Heiles
ganz geweiht.
Laß auch uns dir im Geist der Armut
und mit demütigem Herzen
in unseren Schwestern und Brüdern dienen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesungen: Jer 20,7-9 / Mt 7,21-27

COMMUNE FÜR ÄBTE

Eröffnungsvers

Der Mund des Gerechten bewegt Worte der Weisheit, und seine Zunge redet, was recht ist. Er hat die Weisung seines Gottes im Herzen.

(Ps 37, 30-31)

oder

Zuverlässige Belehrung kam aus seinem Mund, nichts Verkehrtes fand sich auf seinen Lippen, in Frieden und Aufrichtigkeit ging er mit mir den Weg, und viele hielt er davon ab, schuldig zu werden.

(Mal 2,6)

Tagesgebet

Herr,
erwecke in deiner Kirche den Geist,
dem der heilige Abt N. gedient hat:
Erfülle auch uns mit diesem Geist,
damit wir lieben, was er geliebt hat,
und die Werke tun, die er uns gelehrt hat.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

oder

Gott,
in der Kraft deiner Gnade
hat der heilige Abt N. alles,
was er hatte, verlassen,

->

um Christus, dem Herrn,
in seiner Armut nachzufolgen
und seine Demut zu lernen.
Vollende auf seine Fürsprache hin
das Werk der Bekehrung,
das du in uns begonnen hast,
und hilf uns,
treu nach dem Evangelium zu leben
bis zum Tag Jesu Christi, deines Sohnes,
der in der Einheit des heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Lesungen (zur Auswahl)

1. Lesung: Gen 12,1-4a / 1Kö 19,4-9a
Sir 44,1-8.10-15 / Sir 45,1-6a / Ez 34,11-16
(Osterzeit:) Apg 4,32-35 / Offb 3,14b.20-22

2. Lesung: Röm 12,3-13 / 1Kor 12,31-13,13
Eph 3,14-19 / Eph 4,1-7.11-13 / Phil 3,8-14
Kol 3,12-17 / 2Tim 1,13-14; 2,1-3
1Joh 4,7-16 / 1Joh 5,1-5

Evangelium: Mt 5,1-12a / Mt 5,13-16 / Mt 7,21-27
Mt 11,25-30 / Mt 19,27-29 / Mt 23,8-12
Mk 10,17-30 / Lk 22,24-30 / Joh 10,11-16
Joh 15,1-8 / Joh 15,9-17

Gabengebet

Allmächtiger Gott,
wir bringen unsere Gaben zu deinem Altar.
Nimm sie an
und schenke uns jene Hingabe des Herzens,
mit der du den heiligen Abt N.
begnadet hast.
Reinige unseren Sinn,
damit wir in glühender Liebe
dir dieses Opfer darbringen können.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Präfation

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott,
immer und überall zu danken
durch unseren Herrn Jesus Christus.
Du hast deiner Kirche
den heiligen Abt N. geschenkt,
um uns durch das Beispiel
seiner Heiligkeit zu stärken,
durch das Wort seiner Predigt zu belehren
und uns in der Dankbarkeit
des Gebetes zu erhalten.
Darum singen wir mit den Engeln und Heiligen
das Lob deiner Herrlichkeit.

Kommunionvers

Dieser ist der treue und kluge Verwalter, den der
Herr einsetzen wird, damit er seinem Gesinde zur
rechten Zeit die Nahrung zuteilt. (Lk 12,42)

oder

Nicht ihr habt mich erwählt, spricht der Herr, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, daß ihr euch aufmacht und Frucht bringt und daß eure Frucht bleibt. (Joh 15,16)

Schlußgebet

Barmherziger Gott,
erneuere unser Herz
durch die Kraft des Sakramentes,
das wir empfangen haben.
Lehre uns, gleich dem heiligen Abt N.
vom Irdischen frei zu werden
und unseren Sinn auf das Himmlische zu richten,
damit wir einst Anteil erhalten
an der Herrlichkeit Jesus Christi, deines Sohnes,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

COMMUNE FÜR NONNEN

Eröffnungsvers

Du, Herr, gibst mir das Erbe und reichst mir den Becher; du hältst mein Los in deinen Händen. Auf schönem Land fiel mir mein Anteil zu. Ja, mein Erbe gefällt mir gut. (Ps 15,5-6)

oder

Komm, Braut Christi, empfang die Krone, die dir der Herr bereitet hat für immer.

Tagesgebet

Gott,
in der Kraft deiner Gnade
hat die heilige N. alles,
was sie hatte, verlassen,
um Christus, dem Herrn,
in seiner Armut nachzufolgen
und seine Demut zu lernen.
Vollende auf ihre Fürsprache hin
das Werk der Bekehrung,
das du in uns begonnen hast,
und hilf uns,
treu nach dem Evangelium zu leben
bis zum Tag Jesu Christi, deines Sohnes,
der in der Einheit des heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Lesungen

1. Lesung: Hosea 2,16b.17b.21-22
oder (Osterzeit:) Offb 21,1-5a
2. Lesung: 2 Kor 5,14-17
Evangelium: Mt 25,1-13

Gabengebet

Allmächtiger Gott,
wir bringen unsere Gaben zu deinem Altar.
Nimm sie an
und schenke uns jene Hingabe des Herzens,
mit der du die heilige N.
begnadet hast.
Reinige unseren Sinn,
damit wir in glühender Liebe
dir dieses Opfer darbringen können.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Kommunionvers

Der Bräutigam kommt! Geht Christus, dem Herrn
entgegen. (Mt 25,6)

Schlußgebet

Barmherziger Gott,
erneuere unser Herz
durch die Kraft des Sakramentes,
das wir empfangen haben.
Lehre uns, gleich der heiligen N.
vom Irdischen frei zu werden
und unseren Sinn auf das Himmlische zu richten,
damit wir einst Anteil erhalten
an der Herrlichkeit Jesu Christi, deines Sohnes,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

COMMUNE FÜR MÖNCHE

Eröffnungsvers

Du, Herr, gibst mir das Erbe und reichst mir den Becher; du hältst mein Los in deinen Händen. Auf schönem Land fiel mir mein Anteil zu. Ja, mein Erbe gefällt mir gut. (Ps 15,5-6)

Tagesgebet

Gott,
in der Kraft deiner Gnade
hat der heilige N. alles,
was er hatte, verlassen,
um Christus, dem Herrn,
in seiner Armut nachzufolgen
und seine Demut zu lernen.
Vollende auf seine Fürsprache hin
das Werk der Bekehrung,
das du in uns begonnen hast,
und hilf uns,
treu nach dem Evangelium zu leben
bis zum Tag Jesu Christi, deines Sohnes,
der in der Einheit des heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Lesungen

1. Lesung: 1 Kö 19,4-9a
oder (Osterzeit:) Apg 4,32-35
2. Lesung: Röm 8,26-30
Evangelium: Mt 19,16-21

Gabengebet

Allmächtiger Gott,
wir bringen unsere Gaben zu deinem Altar.
Nimm sie an
und schenke uns jene Hingabe des Herzens,
mit der du den heiligen N.
begnadet hast.
Reinige unseren Sinn,
damit wir in glühender Liebe
dir dieses Opfer darbringen können.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Kommunionvers

Selig die Knechte, die der Herr wach findet,
wenn er kommt. Amen, ich sage euch: Er wird
sich gürtet, sie am Tisch Platz nehmen lassen
und sie der Reihe nach bedienen. (Lk 12,37)

Schlußgebet

Barmherziger Gott,
erneuere unser Herz
durch die Kraft des Sakramentes,
das wir empfangen haben.
Lehre uns, gleich dem heiligen N.
vom Irdischen frei zu werden
und unseren Sinn auf das Himmlische zu richten,
damit wir einst Anteil erhalten
an der Herrlichkeit Jesu Christi, deines Sohnes,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.